

Der Preis und Inhalt sind...
Kategorie A (mit Post) monatlich 3 M.
Kategorie B (mit Post) monatlich 4.50 M.
Kategorie C (mit Post) monatlich 1.50 M.

Der Preis und Inhalt sind...
Kategorie A (mit Post) monatlich 3 M.
Kategorie B (mit Post) monatlich 4.50 M.
Kategorie C (mit Post) monatlich 1.50 M.

Leipziger Tageblatt

und Handelszeitung.

Aufschrift des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 305.

Sonntag 3. November 1907.

101. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

- Der Kaiser wird sich auf der Rückreise von England von Amsterdam aus nach Kiel begeben und dort am 21. November der Refrutenvereidigung beiwohnen.
Gestern Abend konstituierte sich in Leipzig der 'Verein sächsischer Richter und Staatsanwälte'.
Das Befinden des Papstes soll zu einigen Bedenken Anlass geben.

Mystizismus und Christentum.

Der Mystizismus hat seinen innerlichen Reichtum im wesentlichen der Befriedigung durch den Hypnotismus zu verdanken. Die zunächst rein empirischen hypnotischen Experimente, wie sie in größerer Ausdehnung zuerst im Anfang des vorigen Jahrhunderts angestellt wurden, lieferten die Grundlage für den Spiritismus und seine Theorien, die ihrerseits wieder merklich beeinflusst wurden durch die Vorstellungen des Buddhismus.
Es hat sich nun überall gezeigt, daß gerade die streng positiv gerichteten kirchlichen Kreise eine innere Verwundbarkeit mit dem Mystizismus haben und demgemäß seinen Einflüssen am ehesten zugänglich sind.

Bei Betrachtung dieser Zustände ist von vornherein daran festzuhalten, daß es vollkommen verfehlt ist, diese religiösen Mystiker etwa als geistig minderwertige, als Dummköpfe, zu bezeichnen. Mit solchen ebullierenden Urteilen, die man ja häufig genug hören kann, kommt man dem Wesen der Dinge nicht näher, wird auch nichts gebessert.
Weber, Hefew, noch Hübbe-Schleiden, noch Müller, noch du Veil war ein Dummkopf. Und wie diesen Verlämpfern der spiritistischen oder mediumistischen Bewegung würde man auch den Leuten Unrecht tun, deren mystischer Hang sie zur Teilnahme an 'Séances' treibt, wenn man sie zu den minderwertigen oder schlechtesten zählen wollte.

Es erhebt sich aber die Frage, ob nicht die Zusammenfassung des Schöpfungsgeistes elastischer gemacht werden könnte. Die Geschichtsbildung könnte vielleicht etwas helfen. Es gibt gewisse Grundrissen von Weltanschauungen. Diese können bestimmten Abteilungen des Schöpfungsgeistes zugeordnet werden.
Es erhebt sich aber die Frage, ob nicht die Zusammenfassung des Schöpfungsgeistes elastischer gemacht werden könnte. Die Geschichtsbildung könnte vielleicht etwas helfen.

Dieser Kampf wird ganz außerordentlich erschwert durch die Inkonsequenzen, die sich das Staatskirchenrecht geschaffen hat. Noch heute

Ist die Gewalt der Kirche fast unbegrenzt. Kommt es doch noch im heutigen Preußen vor, daß ein Lehrer wegen Apelei seines Amtes entsetzt wird, wenn er die 'Wunder' der Bibel nicht als tatsächlich erfolgte übernatürliche Geschehnisse, sondern als Gleichnisse behandelt, wenn er das groß Einnähe zu verweigern befreit ist.
Der Prozeß Wolffe wider Harden hat viele veranlaßt, den Beleidigungsprozeß in seiner jetzigen Gestalt einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Das Ergebnis der Kritik war zumeist, daß der Beleidigungsprozeß in seiner bermaligen Form als unzulänglich befunden wurde.

Ist eine Reform des Beleidigungsprozesses wünschenswert?

Der Prozeß Wolffe wider Harden hat viele veranlaßt, den Beleidigungsprozeß in seiner jetzigen Gestalt einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Das Ergebnis der Kritik war zumeist, daß der Beleidigungsprozeß in seiner bermaligen Form als unzulänglich befunden wurde.
Während man sonst immer für die Beteiligung des Zeugnens in der Rechtspflege eintritt und das gesunde Urteil des Laienmannes aus dem Volke preist, sollen mit einem Male ein Richter und ein Schlichtermeister nicht geeignet sein, den Ehrenhandel eines geistlichen Generals mit einem geistlich überaus gewandten Juristen zu entscheiden.

Es ist nicht zu verkennen, daß mehr die Stimmung des Augenblicks, als die ruhige Überlegung in den abfälligen Ausprüchen über das Schöffengericht verwallen. Tropfen ist nicht zu verkennen, daß dieses und jenes im deutschen Beleidigungsprozeß verbessert werden kann.
Es sei daran erinnert, daß in früheren Zeiten Beleidigungen und Körperverletzungen vielfach im Wege des Privatprozesses verfolgt wurden. In derartigen Fällen ergreifen konnte sogar zugunsten des Angeklagten auf Verjährung erkannt werden.

Der Schöffendienst in Privatklagen ist nun gewiß im allgemeinen furchtbar. Was wird da alles verhandelt! Wenn Frau Müller in der Diebstahlsache beim Treppeneintreten nicht unter dem Arm ein Paket mit sich führt, gibt's einen Wortwechsel. Welche Frauen lassen zum Richter gehen.
Der Schöffendienst in Privatklagen ist nun gewiß im allgemeinen furchtbar. Was wird da alles verhandelt! Wenn Frau Müller in der Diebstahlsache beim Treppeneintreten nicht unter dem Arm ein Paket mit sich führt, gibt's einen Wortwechsel.

Es erhebt sich aber die Frage, ob nicht die Zusammenfassung des Schöpfungsgeistes elastischer gemacht werden könnte. Die Geschichtsbildung könnte vielleicht etwas helfen.
Es gibt gewisse Grundrissen von Weltanschauungen. Diese können bestimmten Abteilungen des Schöpfungsgeistes zugeordnet werden.

Der Kampf wird ganz außerordentlich erschwert durch die Inkonsequenzen, die sich das Staatskirchenrecht geschaffen hat. Noch heute ist die Gewalt der Kirche fast unbegrenzt. Kommt es doch noch im heutigen Preußen vor, daß ein Lehrer wegen Apelei seines Amtes entsetzt wird, wenn er die 'Wunder' der Bibel nicht als tatsächlich erfolgte übernatürliche Geschehnisse, sondern als Gleichnisse behandelt, wenn er das groß Einnähe zu verweigern befreit ist.
Der Prozeß Wolffe wider Harden hat viele veranlaßt, den Beleidigungsprozeß in seiner jetzigen Gestalt einer kritischen Würdigung zu unterziehen. Das Ergebnis der Kritik war zumeist, daß der Beleidigungsprozeß in seiner bermaligen Form als unzulänglich befunden wurde.

vor der jeder von selbst Achtung hat. Gar zu jung kann übrigens jener Berliner Richter nicht gewesen sein. In Berlin gibt der Richtererkennung eine mindestens siebenjährige Kesselfreiheit voraus.
Einen Schutz muß man auch dem Privatkläger dagegen gewähren, daß sein Privatleben und seine Vergangenheit ohne zwingende Notwendigkeit in die Öffentlichkeit gerückt wird. In § 24 Abs. 2 der Strafprozeßordnung ist dieser Schutz nicht enthalten. Die Stellung des Verteidigers im Strafprozeß beharrt im allgemeinen der Verklärung. Darben's Verteidiger hat diesen Bestrebungen nicht genügt.

Berliner Luft.

Berlin, 2. November.

Die Schmutzluft ist noch lange nicht abgeblasen. Die Homosexualität scheint Trumpf zu werden in dieser Saison. Denn kaum haben sich die Türen des Sitzungssaales geschlossen, in dem ein alter General vor allen Blicken entkleidet worden, da wird schon eine neue Sache unterzogen: Brand kontra Bölow.
Offiziell war ich auch in der für den Mittwoch angelegten Gerichtsverhandlung der Publizist der Angeklagte. Aber jedermann weiß, daß es es nur pro forma ist. Der eigentlich Beschuldigte ist der Reichsanwalt, wie es in dem Senatskollektivprotokoll der vorigen Woche der Kapuze Graf war.
Aber der Komische Prozeß wird wie ein Satyrspiel wirken nach dem dilanzen Drama, das sich schon abgepielt hat. Adolf Brand ist kein Maximilian Harden. Es ist jener ominöse Herrmann, der einmal dem Zentrumshochgeordneten Dr. Dieber vor dem Reichstagsgebäude mit der Dandylische Schwärze, es ist der fassiam bekannte Herausgeber der 'marxistischen Zeitschrift 'Der Eigene', die der Rinnertliche verlogene Dummen lang und nach furem Wehnen unter manderlei Verwandlungen launlos enthielt. Mit dem kleinen Finger seiner linken Hand wird der Reichsanwalt sich dieses Gegners erwehren können. Berlin aber hat wieder sein Weltaktualium. Schon jetzt drängt sich, wer irgend über freie Zeit verfügt, zu der Verhandlung, von der man sich allerlei Erbauendes erwartet.

Ein solches Publikum im Gerichtssaale führten, wurde im Wiederholungsverfahren gegen einen anderen Berliner Publizisten verhandelt, der zwar an Bildung und Wissen weit hinter Harden zurückfiel, der aber in seiner Art ebenfalls einen christlichen Versuch gemacht hat, verächtliche Zustände im sittenpolizeilichen Wesen aufzudecken. Karl Schmidt, der in Berlin immerhin eine Gelofschaft hat, besitz natürlich weder die tatsächliche Ueberlegenheit, noch die wertvollen Eigenschaften, über die ein Harden gebieten kann, er vermag nicht die ganze Machtfläche einer starken und selbstbewußten Persönlichkeit in die Waagschale zu werfen, er tritt seinem Richter nicht mit dem Hintern gegenüber, der ein klugvoller Kam: nun einmal verkehrt. Karl Schmidt las sich neuerdings verurteilt, da die Sittenpolizei unter ihrem Eide das Gegenteil von dem für wahr erklärte, was der Angeklagte behauptet hatte.
Diese Verurteilung ist natürlich unendlich viel schwieriger, ja sie wird für den einzelnen mitunter zur Unmöglichkeit. Und Herrn Schmidt widerfuhr etwas viel Schlimmeres als Herrn Harden: seine Kollegen kummernten sich überhaupt nicht um seinen Prozeß. Harden hat seine 'gute Presse', aber Schmidt hatte überhaupt keine. Etwas Feinlicheres kann es für einen Journalisten nicht geben.

Eine glänzende Presse aber hatte Caruso. Das läßt Abenteurer im Alfenhaus, von dem vor gar nicht langer Zeit die Wälder berichten, hat für den Künstler Caruso keinerlei nachteilige Folgen gehabt. Ein Standbalden, das einem Offizier die berufliche und gesellschaftliche Position kosten kann, wird dem Künstler viel milder geurteilt. Die Verurteilung für Caruso nahm in Berlin fast fantastische Formen an; eine Tageszeitung schrieb, seine gelungene Leistung, 'spotte jeder Verleumdung', 40000 Biletts waren im voraus bestellt worden! Und obwohl der Sänger an zwei Abenden merklich indisponiert war, übertraf er doch alle seine Kollegen vom hohen C. Das in diesem Zusammenhangs alle ergriffen hatte, einige absonderlich verurteilte Personen gänzlich um ihren Bestand gekommen sind und sich dieser verführerischen Felle mit ihren Lippen a tout prix bemächtigen wollten, das kann besonders in diesen erottisch parfümierten Tagen nicht weiter vernünftigen.

Man wundert sich in Berlin überhaupt über nichts mehr. Dem deutlichen Kleinfächter mögen sich die Haare vor Entsetzen sträuben, wenn er von den sexuellen Absonderlichkeiten hört, die einige Tage hindurch das ständige Alferthema gewesen sind, ein echter Berliner Junge löst sich buchstäblich keineswegs aus dem Gleichgewicht bringen.
Dünere Berliner Buchhandlungen haben längst für die nötige Vorbildung gefordert. Man braucht sich nur die Auslagen hinter den Ladenfenstern flüchtig anzusehen, man braucht nur einen Blick auf das Gemimmel neuerer Literatur zu werfen, das sich dort unter der Platte wissenschaftlicher Forschung breit macht, und man braucht nur von ungeschick zu beobachten, wie sich die Jugend völlig ungeniert um diese Auslagen drängt, um die keinen deutlichen Sachverhalt zu schreiben imstande sind, liegeln mit dieser Literatur und verlangen stattdessen einen oder den andern dieser interessanten Bände: junge Mädchen, die eben erst von der Schule ins Geschäft übergegangen sind, 'lähnen' sich auf diese Weise. In einer kleinen Stadt, wo einer dem andern auf die Finger sieht, geniert sich mancher, sich eine Fetture zu ordnen, aber in Berlin...
Es handelt es sich höchstens um die Ueberwindung einer geistlichen Mühsal, da wird der Rat, solche Bücher zu kaufen, schon durch das Bewußtsein gestärkt, daß man nicht der einzige Käufer ist. Der Mann, der diese Dinge verkauft, ist bistrot, er fragt nicht und bringt seinen Kunden nicht in Verlegenheit, er ist ja außerdem daran gewöhnt, daß ein Dangel, der eben erst die langen Hosen angezogen hat, ein Buch über das 'dritte Geschlecht' über über die 'Lasterhöhlen der Großstadt' verlangt. Geschäft ist Geschäft, und wo es auf der Friedrichstraße fünf Groschen zu verdienen gibt, da gerät die Moral ins Hintertreffen. Der jungen Generation in Berlin konnte also der Wolffe-Harden-Prozeß bei weitem nicht so imponieren, wie dem barocken Kleinfächter.

Die Saison steht im Zeichen der Homosexualität. Ich koste es schon. Männer empfinden wie Weiber und Weiber geben sich wie Männer. Es wird immer lieblicher. Die Verurteilung macht auch im beruflichen Leben weitere Fortschritte.
Zent haben wir die erste weibliche Droschke nach Hause. Eine Althea natürlich. Wundert Sie das? Berlin ist darin nicht einmal original, denn Paris hat seinen weiblichen Droschkenführer schon lange. Eine Frau von Paris, die Witwe eines ungarischen Rechtsanwalts und Geschäftsmanns, hat jedoch ihre Chauffeurwagen behalten und fuhr am Donnerstag nachmittags durch die erstaunte Menge. Der Berliner Wih fürstete sich mit Dillkungen auf die verlobte Wagenlenkerin.
Acht mal, das ist ja ein Wähehen! war noch einer der geliebtesten Ausdrücke. Aber es wird nicht lange dauern, so wird auch diese Erscheinung im Berliner Straßenleben nicht mehr auffallen. Der 'Liegenden Busch', dem senfbarsten Lustschiff, das über den Strahlen Berlins fast täglich manövriert, scheint man schon kaum mehr einen Blick.
Auch die Chauffeurie wird sehr bald eine normale Erscheinung sein. Ray vor einem Verurteilten die Frauen eine merkwürdige Sache zu haben: es gibt noch keine weiblichen Barbierre. Warum eigentlich nicht? Ich kann mir das sehr nett denken. Welche Verhältnisse ergeben sich da! Und ich sehe wirklich nicht ein: warum haben wir nur Massen und keine Ratione? Wer würde sich nicht gern einziehen lassen von — einer schönen Frau? P. Z.

Deutsches Reich.

Leipzig, 3. November.

Personalien. Der Kaiser hatte sich für gestern abend beim Reichskanzler zum Dinner einladen lassen...

Summe Brauereibesitzer. Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Das Leipziger Tageblatt bringt in der Morgenausgabe vom 1. November u. a. die Angabe...

Summe Bauern in Bayern wird und geschieht. Wie bereits gemeldet, hat der Augsburger Bischof von Sing...

Antliche Stenographisten. Der Staatssekretär des Innern v. Bethmann-Hollweg hat sich im Innenministerium...

entchieden, die die Billigung des Reichskanzlers gefunden hat. Die Vertreter der bundesstaatlichen Regierungen...

Landtagswahl im 14. landlichen Wahlkreis. Für das durch den Tod des Abgeordneten Kling-Deuschendorf erledigte...

Verband süddeutscher Industrieller. Nächsten Mittwoch, den 6. November o. J., abends 8 Uhr hält die Ortsgruppe...

Säcularisirte Grundbesitzverhältnisse. Der Handelsnachrichtendienst bei dem Kaiserlichen Konsulat in Johannesburg...

Berliner Handelshochschule. In der gestrigen ersten Jahresfeier der Berliner Handelshochschule schloß sich an den Jahresbericht...

Der Sterbefallverein für Reichs-Polizebeamte. Der aus dem 1827 gegründeten Sterbefallverein für Preussische Polizeibeamte...

Rietze Nachrichten. Der Kaiser hat dem englischen Major Elliot zur Bekämpfung der in der Provinz Negerland...

Ausland.

Österreich-Ungarn.

Nach ein über hat bis Freitag gelebt. In Wien ist das ehemalige Mitglied des Frankfurter Parlamentes...

Frankreich.

Die Sozialpolitik der Regierung. Die Regierung ist bereit, der Fortsetzung der Sozialpolitik, daß vor der Revision...

Italien.

Zusammenhang des Papstes. Es ist die Rede von Zusammenhängen der Römischen Kirche...

England.

Zusammenhang der Kaiserreise. Wie aus London telegraphisch wird, ist für die Kaiserreise des Kaisers in England...

Die Kommunalwahlen. Der Kaiserliche Hof hat die Kommunalwahlen im Lande in das vollständige...

Norwegen.

Die Neutralitätsfrage. Die Times melden aus Stockholm, die schwedische Regierung wolle den Vertrag...

Rußland.

Der Kontrakt von Wassilowsk. Es ist jetzt festgestellt, daß durch die Beschaffung...

Die Verordnungen. Das Ministerium des Innern hat die Verordnungen...

Die Wahlen. Nach den vorliegenden Mitteilungen sind 305 Wahlkreise...

Seuilleton.

Theater und Konzert.

Leipzig, 3. November.

Altes Theater. Jubiläum von Frau Ida Rute. Heute ist doch die Fullest. Heute, gestern der jamose Herold...

Schauvielder. Zum ersten Male: Frau Reckmann. Ein Schwan in 3 Akten von Max Schwaner...

unvermeidliches Wiedersehen des Lenorchen mit seinem Weibchen bringt schnell durch alte Briefe, süße Erinnerungen...

Neue Operettenstücke. Zum ersten Male: Der fidele Bauer. Operette in einem Vorspiel und zwei Akten...

auf der Bühne atmet Wohlgefallen. Noch mehr Empfindlichkeit als in diesen Schätzungen wird aber im Vorpiel...

Unter wissenschaftliche Beiträge. Natur und Welt bringt heute einen Aufsatz zur Geschichte des modernen Sammelweins...

Kleine Chronik. Aus Dresden wird und geschrieben: Hofkapellmeister Matka verläßt am 1. September...

Verletzt durch ein Schussverbrechen, er war Repetierwerkmeister des kaiserlichen...

Die Zusammenlegung der dritten Reichskammer. Nachdem nun die...

Der Verzicht. Das russische Finanzministerium hat sich entschlossen...

Kassationsverfahren gegen deutsche Grundrentenämter. Von den An...

Natienrechtliche Notizen. Die antientliche Kollation des Russen...

Türkei. Zum Minister der Räte ist Raff Baschi ernannt...

Westafrika. Aufstand in Portugiesisch-Guinea. Da einige Eingeborenen...

Amerika. Mr. Hearst. Die Times veröffentlichten ein längeres Telegramm...

Kanada. Die japanischen Kulis. Aus Vancouver wird gemeldet: Der Kom...

Theater und Konzert.

Konzert von Joan Ramón. Der Komponist Joan Ramón, eine...

N. Berlin, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Am Freitag...

seiner Darsteller, vor allem mit Oskar Sauer und Irene Krieh. Für...

München, 2. November. (Privattelegramm.) Die ersten drei...

Vermishtes.

Eine stark verspätete Verhaftung. Folgende seltsame und schauer...

Ein lustiger Signor in Osto Kefisio, dem Nachbarstübchen von...

Der erste Schiffsstößer. Ein Befer in Peitronna teilt der...

Berliner Volkshumor vor 60 Jahren. In dieser ersten Zeit, die...

Die neue Weisheit. (Unterhaltung zweier Männer aus dem Volk.)...

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Landes-Brandversicherungsanstalt Dresden. P. Dresden, 2. November. (Privattelegramm.) Dem Landtage...

Wien, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die von unter...

licher Agrarier, des Abgeordneten Brasche, zum Ackerbauminister be...

Ursachen auf der Insel Flores. Amsterdam, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der...

Die Judenverträge. Petersburg, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Blätter...

Schließung des finnischen Landtages. Helsinki, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Die...

Teheran, 2. November. In der Nähe von Manjij wurden...

Verhaftung Courtenay. Dresden, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der...

Dalle a. S. 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der frühere...

Explosion. Bourges, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Auf dem...

P. Nam, 2. November. (Privattelegramm.) Der Corriere d'Ingha...

San Francisco, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.) Der...

Letzte Handelsnachrichten. Wien, 2. November. (Privattelegramm.)...

New York, 2. November. (Eigene Drahtmeldung.)...

New Yorker Fondsbörse am 2. November. (Schlußkurs.)...

Leipzig. Nachdem die Wörte kurze Zeit in fester Haltung verkehrt...

New Yorker Produktenbörse am 2. November. (Schlußkurs.)...

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barom. red. am 0 Millim., Thermom. Cel., Rel. Feucht., Windrichtung u. Stärke, Himmelssicht.

Maximum der Temperatur + 12,4°. Minimum - + 5,0°. Dichter Nebel.

Barometrisch: Die Station W. Wend, den allgemeinen Zeit und Luftdruck...

Die vorliegende Nummer umfaßt 34 Seiten.

Damen-Taschen Moritz Mädler Damen-Gürtel 8 Petersstrasse 8

Julius Feurich
Königl. Sächs. und Kaiserl. Oesterr. u. Königl. Ung. Hof-Pianoforte-Fabrik
Leipzig
Colonnadenstr. 30.

Feurich-Flügel-Pianinos

Gegründet 1851.
Vielfach prämiert.
Königl. Sächs. Staats-Medaille.



Fabrikate von hervorragender Güte.

Vergnügungsfahrten
DES
Oesterreichischen Lloyd
"TRIEST"

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“.

Reise VIII vom 17. November b. 16. Dezember 1907
nach **Süditalien, Aegypten und Griechenland** mit Besuch von **Corfu, Syrakus, Messina (für Taormina), Palermo, Tunis, Tripolis, Alexandrien** (für Kairo etc. 6 Tage) **Piräus** (f. Athen 2 Tage) u. **Patras**. Fahrpreise für die Seeahrt inklusive Verköstigung von K. 700.— aufwärts. Die Landfahrten werden von dem Reisebureau **Thos Cook & Son** zu den in einem Spezialprogramm enthaltenen Bedingungen arrangiert.

Es folgen **Reise IX: „Weihnachten auf dem Meere“** vom 21. Dezember bis 5. Januar 1908.

Ferner Reise I nach **Syrien u. Aegypten** vom 22. Januar bis 17. Febr. 1908. Reise II nach **Norditalien, Tunis u. die Riviera** vom 22. Februar bis 24. März und weitere Reisen lt. Programm.

Programme, Auskünfte u. Anmeldungen bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Wien I, Kärnthnerstr. 6, sowie in allen Agenturen und Reisebureaus und bei allen Filialen des Weltreisebureaus **Thos. Cook & Son, London**.

TELEGRAMME: DRUCKNAUMANN

C.G. NAUMANN

Geschäfts- u. Notizbücher, Brieftaschen
Briefwagen, Schreibzeuge
Kontorutensilien-Handlung
Geldkassetten, Kopierpressen
Stahl-, Füll- und Goldfedern, Bleistifte.

Gegründet 1802. Fernsprecher-Nr. 2070

Universitätsstrasse 14
Fabrik: Seeburgstrasse 57.

Hoffliefer.
Sr. Maj.
des
Königs
von Ru-
mänien.



Hermann Janke
weltberühmter
Haarfarbe-Wiederhersteller „Zufriedenheit“
ist das beste Haarfärbemittel der Welt.

Es färbt echt und zuverlässig jedes ergraste Haar unauffällig naturgetreu nach zwei- bis dreimaligen Einwaschen, ohne die Haut zu röten oder abzufärben. Liequaste und einfachste Anwendung; chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, absolut unschädlich à Flasche Mk. 3.—, doppelte Mk. 6.—, lange Zeit ausreißend.

Hermann Janke's „Non plus ultra“
in fünf Farben, um augenblicklich jede gewünschte Farbe zu erhalten, ein einziges mal es durchfärben genügt für 6-8 Wochen, à Karton mit Bürsten Mk. 1.50, 3.— und 6.—.

Hermann Janke's „Gold-Feeen-Wasser“, einzig in seiner Art. Durch einfaches Anfeuchten verleiht es jedem dunklen Haar echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde Farbe bis zum reinsten Goldblond. Dr. med. Julius Bredow-Berlin, „Spezialarzt für Haut und Haarkrankheiten“, schreibt: „Dem Erfinder, sowie der schönen Welt wünschen wir Glück zu dieser bewundernswürdigen Entdeckung und empfehlen deren Anwendung jeder Dame von Geschmack, welche genügt ist, sich diesen von der Natur so selten gewährten, unvergleichlich schönen Kopfschmuck anzueignen“. Originalflasche Mk. 3.— und 6.—.

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Apotheken, Friseurgeschäften und direkt beim Erfinder **Hermann Janke**, Hoflieferant, Parfümerie-Fabrik, Berlin, Mittelstr. 61 und in Wien IV, **Wiedner Hauptstr. 18**.

Man achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nachahmungen existieren.

Jede Branche Jede Preisstufe

Laden- & Schaufenster-Einrichtungen

J. & G. Gottschalck
Leipzig

Salomonstr. 17 Segründet 1870

Wintergärten - Palmenhäuser - Gewächshäuser - Wein- u. Pfirsichhäuser in allen Dimensionen nach dem tausendfach bewährten „System Höntsch“.

Heizungsanlagen



Höntsch & Co. Dresden-Niedersedlitz, X 8. (Höfstr. 107b). Größte Spezialfabrik für Gewächshausbau, Heizungsanlagen u. gärtnerischen Gebäuden. Mehrere 400 Arbeiter.

Kunst-Möbel-Cischlerei
Elisenstrasse 32.
Anfertigung sämtlicher Einrichtungen nach gezeichneten oder eigenen Entwürfen. Größtartigste Werkzeuge stehen zu Diensten.
Gottlob Baumann.

Pelzwaren-Konfektion
Telephon 1456. **J. Pietsch**, Telephon 1456.
En gros. Brühl 69, Tr. A, III. Kein Laden. En détail.
Empfehlen sein reichhaltiges Lager in
Pelz-Stollen, Muffen, Damen-Jackets etc. zu soliden Preisen.
Anfertigung von **Herrn- u. Damen-Pelzen** nach Mass.

Moderne elegante Reisetasche von prima braun. Rindleder, Industriesäge, mit 4 festerem Verschluß
cm 33 36 39 42 45
A 6.50 7.50 8.50 10.— 12.—
Teigl. hohe Form u. Lederfutter, von 30 cm
A 12.— 13.50 15.— 16.50 18.—
empfehlen in größter Auswahl

Karl Blösch, Leipzig,
Windmühlentstr. 32, Tauchaer Str. 16
Erg. 1011/12, 1. Hofstr., 2. Hofstr., Schulstr., Neßstr.



Preisliste gratis und franco.

Wochenbett-
Ausstattungen in jeder Preislage.
Holzwollwattunterlagen, Gummibettstoffe, Leibbinden, Irrigatorien, sämtliche Artikel zur Baby- und Kinderpflege.

Verbandwatte pro Kilo 1.70.

Leipziger Medizinisches Warenhaus
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
früher Rosstrasse 18. Leipzig, jetzt Gottschedstrasse 25.
Tel. 6329.



Fabrik für Fleischerbekleidung
empfiehlt
Stoffjacken, Sommerjacken, weiße und blaue Schürzen, Arbeitsblusen, rheinische und rot unterlegte Jacken, lange Schlachterstrümpfe, wasserdichte Schürzen
Messer u. Stähle aller Art, echte Solinger u. Dieckmann'sche Fabrikate,
Sommer-Wagendecken, ges. gesch.,
wasserdichte Segel-Wagendecken mit Oesen u. Firma,
alle Weiss- u. Schnittwaren, sowie Arbeitskleider all. Branchen

H. Heerde, Leipzig, Bayersche Str. 34.



Kamprath's Crème

in Kamprath Tuben
hilft über Nacht gegen unreine Haut

Für 20 u. 40 „ überall erhältlich

Ein guter Rat für Damen.

Sollten Sie Bedarf in Pelzwaren haben, so rate ich Ihnen, zuerst mein Angebot zu prüfen, ehe Sie anderweitig kaufen. Sie werden dann finden, dass Sie beim Einkaufe von Pelzwaren an meinem Lager viel Geld sparen.

Aparte Neuheiten
in
Pelz-Stollen, Colliers, Muffen,
sowie
= Pelz-Jackets =

empfehlen in tadelloser Kürschnerarbeit und nur Prima Fellen von einsehender bis zur elegantesten Ausführung.

Meine Waren zeichnen sich durch Haltbarkeit und hohe **Eleganz** aus. Strengste Reellität.

R. Mohr
Brühl 62. • Brühl 62.



Größtes kaufmänn. Auskunftsbureau der Welt
205 Filialen
Wir eröffnen am 15. Oktober Filialen in:
Dresden
Stuttgart
Düsseldorf
Plauen i. V.

R. G. DUN & Co.
Leipzig
Gottschedstr. 20, am Thomasing

reg. 1841
Königsstr. 31 B
Kaiserpalast am Pirnaischen Platz
Albert-Platz 8

Künstl. Gliedmassen!



Rückgratsverkrümmungen!
Glänzende Erfolge und allgemein dankbare Anerkennung unserer Patienten beweisen am deutlichsten die sorgfältige Ausführung und Zweckmäßigkeit meiner noch berühmter Methode bereitgestellten Apparate. Kein Einwirken des Körpers in Gips oder Stahlpangern!
Diese Apparate, selbst für die schwierigsten Fälle, angefertigt. Beste Referenzen.

Ed. Behrens, Berlin, 14503.
Anstalt für orthopäed. Apparate,
Leipzig-Lindenu,
Niederburger Straße 95.
Auftragsentwürfe erhalten briefliche Rückkunft kostenlos.

Neuheiten
von
Haarschmuck:
Seitenkämme
Vorschubkämme
Nackenkämme
Zopfnetze
Haarspangen

echt u. imitiert Schildkrot, sowie mit und ohne Auflagen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl äußerst preiswert

Rudolph Ebert,
5 Thomasingasse 5.

Ämtlicher Teil.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten.

Wittstock, den 6. November 1907, pünktlich abends 6 1/2 Uhr, im Sitzungssaal, Neues Rathaus, Hauptgeschöf, Einlassung von der Burgstraße.

- I. Bericht des öffentlichen Berichterstatters über die Ausführung einer Besetzung von der Eberfeldstraße aus nach einem Lagerplatz auf dem Freilichtplatz...
II. Bericht des Hochbauausschusses über die Ausführung von Arbeiten im Erweiterungsbau der 27. Bezirksschule...
III. Bericht des Tiefbauausschusses über: a. Konto 39 'Bauarbeiten'...
IV. Bericht des Tiefbauausschusses über 39 Stiftungsermächtigungen...
V. Bericht des Tiefbauausschusses über die Aufgabe der ehemaligen Wälder der 25. Armenanstalt...
VI. Bericht des Finanzamts über Konto 49 'Bauarbeiten'...
VII. Bericht des Finanzamts über die Ausführung von Arbeiten im Erweiterungsbau der 27. Bezirksschule...
VIII. Bericht des Finanzamts über den Erweiterungsbau der 27. Bezirksschule...
IX. Bericht des Finanzamts über die Ausführung von Arbeiten im Erweiterungsbau der 27. Bezirksschule...
X. Bericht des Schulamts über die Ausführung von Arbeiten im Erweiterungsbau der 27. Bezirksschule...

Versteigerung von Villen-Baustellen am Rosentale.

Zur Versteigerung der Villen-Baustellen am Rosentale... Die Versteigerung findet am Sonntag, den 14. November 1907, um 10 Uhr im neuen Rathaus, Sitzungssaal, Zimmer Nr. 301, öffentlich statt...

Bekanntmachung.

Die Lieferung der Getreide und Soja für die Arbeitsschiffahrt... Die Lieferung erfolgt am 15. November d. J., mittags 12 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses...

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig.

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig... Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 408, einsehbar...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig.

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig... Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 408, einsehbar...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig.

Für den Ausbau des Neugymnasiums für Leipzig... Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Rathaus, Zimmer Nr. 408, einsehbar...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Termin zur Einreichung der Bauanträge.

Termin zur Einreichung der Bauanträge... Die Bauanträge sind bis zum 1. November 1907, mittags 12 Uhr, im Rathaus einzureichen...

Witterungsbericht vom Broden.

Witterungsbericht vom Broden... Am 1. November. (Nachdruck verboten.) Der Wind weht im Mittel- und Südwesten...

Elegante Neuheiten hochfeiner Lederwaren F. A. Winterstein, 2 Hainstrasse 2, Koffer- und Lederwarenfabrik.

Leipziger Angelegenheiten.

falscher Hase.

Die Frage, ob den Tieren eine Seele zuzuschreiben sei, ist trotz ihres Alters immer noch nicht entschieden. Natürlich, wer dem Menschen keine Seele zuschreibt, der wird erst recht nicht daran denken, bei einem Tiere noch diesem überflüssigen Müßel zu suchen.

kommen, nämlich Rat und Stadtverordnete. Das Konto 20: Bergwerkssteuer bringt vielleicht einige Mitteilungen über die letzte Lage der Wandfelder Kupferhüttenbauenden Gewerkschaft.

und Gegenstände, die auf folgenden Ausschreibungen aufgestellt werden: Auktionsausstellungen in Chemnitz und in Gornsdorf l. E. am 24.—26. November, Gelliegel- und Kaufmannsausstellungen in Leipzig am 23. bis 25. November.

Das grösste Aufsehen erregt in Fachkreisen die vollständig neue Art der Ausrüstung meiner Wetterfesten Damentuche. Durch dieselbe erhalten sie unvergänglichen Seidenglanz und sind tropfenrecht im Regen. Polich. Qual. A 110 cm breit 3.— Qual. B 110 cm breit 4.— Qual. C 120 cm breit 5.— Qual. D 130 cm breit 6.—

SLUB Wir führen Wissen. The bottom section of the advertisement containing the brand name and slogan.

Kirchenmusik in St. Pauli. Die am vergangenen Sonntag im Frühgottesdienst der Paulinerkirche zum ersten Male aufgeführte Chororgel...

Stiftung Kaiserin Auguste Viktoria-Haus. Wie aus aus Dresden mitgeteilt wird, haben dort die Sammlungen für das Kaiserin Auguste Viktoria-Haus...

Verträge Hans Wegener. Professor Hans Wegener, der bekannte Verfasser des Buches 'Die jungen Männer', hält Montag, den 4. November, abends 7 1/2 Uhr...

Negativationsabend Hedda Warburg. Auf den Negativationsabend von Hedda Warburg am kommenden Mittwoch 8 Uhr im Hotel de France...

Witz, Satire und Humor. Für den Montag, den 4. November, abends 8 Uhr, im Saale des Friedrichsplatzes...

Zitherkonzert. Heute veranstaltet die Vereinigten Leipziger Zither-Vereine im Saale des Hotel Reichshof, Schulstraße, unter Leitung des Herrn Paul Hart, ein Konzert...

Die Typographische Gesellschaft (gegr. 1877) hat heute, vormittag 10 Uhr, der im Deutschen Buchgewerbeverein befindlichen Ausschuss...

Weihnachtsverkauf von Blindenarbeiten. Der Verein zur Beschaffung von Hochdruckdrucken und von Arbeitsgelegenheit für Blinde...

damit recht vielen Blinden blühende Wochen in frischer Luft und Sonne zuteil werden können.

Variété Kritikalpalest. Kultur, heilige Erde. So redet Theaterleiter. Vor dem letzten Besuche des Kritikalpalestes...

Einem Besuche beim Stiergott in Memphis und Alexandria. Ich überreichte der Direktor des Städtischen Museums, Dr. Schreiber...

thor vor dem gewaltigen Gott der Memphis stand. Es war ein ungeheures wissenschaftliches Ereignis! Freilich, die meisten dieser 3700 Jahre alten Kammern der Stiere waren, wie es in Memphis zur Tagesordnung gehört...

Von der Heilighalle. Die Schlussprüfung des Herbstkurus der Heilighalle zu Leipzig (Direktor Wink) fand im oberen Saale des Schlichthofrestaurants am Freitag statt...

Sesan. gebräute, ideale Toilette-Seife, von verblassender Wirkungskraft, zur erfolgreichen Gesichtspflege...

Julius Blüthner, Kaiserl. und Königl. Hofpianosortefabrik, Flügel und Pianinos.

Vergnügungsfahrten des Osterr. Lloyd siehe Z. 1. Seite Hauptblatt. OPEL Russelsheim Nähmaschinen, OPEL Fahrräder, OPEL Motorwagen.



F. A. Schütz: Leipzig Hofmöbelfabrik. Körner-Strasse 54. Spezialhaus für Wohnungs-Ausstattung, Einrichtung von Villen usw., Braut-Ausstattungen.

Der Streit in der Pianofortfabrik von Julius Blücher wird allmählich in den nächsten Tagen beendet werden. Die in einer ersten Phase im „Goldloch“ abgeleiteten Verhandlungen der Streikenden bezüglich der Aufstellung der Arbeitsbedingungen...

Aus Sachsen.

Bei dem Staatsminister Grafen von Hohenhausen und Bergen fand zu Ehren des in Dresden weilenden Staatssekretärs des Innern und Vizepräsidenten des Reichspräsidenten Staatsministeriums Dr. von Heimann...

Reichenbach i. B. 2. November. (Eine grenzenlose Hoheit) vollbrachte in Friesen ein 17-jähriger Junge. Das purem Liebermann (das er mit einem Leuchter einem Hunde in beide Augen, so daß das Tier vollständig erblindete. Der rohe Mensch wurde verhaftet und dem Amtsgericht Reichenbach zugeführt.

Halle a. S. 2. November. (Töblich verunglückt) Auf dem nahen Bahnhofs Stundendort geriet in der vergangenen Nacht der Hilfsbahnwärter Reineke infolge dichten Nebels unter die Räder des Güterzuges und wurde getötet.

Veranlagungen.

Erziehungs-Konferenz. Heute Sonntag 2. Verlesungen, nachmittags 1/2 Uhr im Saal des Hofes, um 10 Uhr im Saal des Hofes. In beiden Verlesungen werden sämtliche neuvergebenen Schülerzeugnisse auf dem Vorlesepult vorgelesen...

Das Reichsparlament. Die Sitzung des Reichstages am 1. November 1907. Die Sitzung des Reichstages am 1. November 1907. Die Sitzung des Reichstages am 1. November 1907.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes. Die Kulturgeschichte im oberen Saale des Saale-Weinbaugebietes.

Witterung in Sachsen am 1. November 1907.

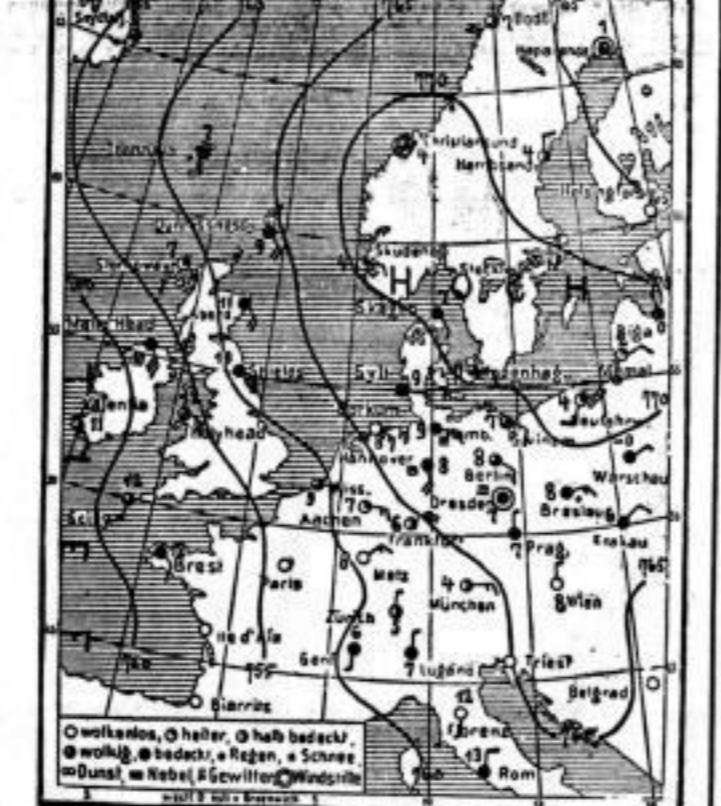
Table with 4 columns: Station, Temperatur (Max/Min), Wind, Niederschlag. Lists weather data for various stations like Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Vorwiegend trübes Wetter, welches am 1. November herrschte, wurde unterbrochen durch zeitweises Niederschlags. Unter veränderlichen Winden sank die Temperatur...

Mittlung von Fichtelberg: Ununterbrochen starker Nebel. Wetterlage in Europa am 2. November früh 8 Uhr. Das nordöstliche Hoch hat sich erhalten...

Table with 5 columns: No., Stationsname, Richtung u. Stärke des Windes, Wetter, Temperatur, Niederschlag. Lists weather conditions for various stations across Europe.

Wetterkarte vom 2. November 1907.



Vorausage für den 3. November. Ziemlich trüb und neblig ohne wesentliche Niederschläge; mäßige nordöstliche Winde; kühl.

Patentanwalt SPREER, Leipzig, Peterstrasse 39.

Advertisement for Wildunger Helenenquelle and Georg-Victoriaquelle, including contact information for Patentbureau A. Teichmann & Co.

Advertisement for Nizza Terminus-Hôtel, featuring amenities like private baths and toilets.

Advertisement for Nizza Grand Hôtel de Palmiers, a family hotel with 200 rooms and a central location.

Advertisement for MERAN Habsburgerhof, a restaurant and hotel with a prime location near the promenade.

Im Zeissig-Haus Neumarkt 18

Perser-Teppich-Ausstellung

Antike Exemplare, selten im Handel. — Neue Erzeugnisse orientalischen Ursprungs in unverwundlicher Haltbarkeit. — Den Einkauf bewirke ich direkt in den in Frage kommenden Handelsplätzen.

G. H. Schrödter

Antike Exemplare, selten im Handel. — Neue Erzeugnisse orientalischen Ursprungs in unverwundlicher Haltbarkeit. — Den Einkauf bewirke ich direkt in den in Frage kommenden Handelsplätzen.

Kränen und Kranenpfeilen, die in überreicher Fülle und vielfacher Ausgestaltung am Gange wiederholt werden...

Kraftfahrwesen.

Sp. Die Delegiertenkongresse des Deutschen Automobilklubs fand am Sonntag in den Räumen des Kaiserlichen Automobilklubs in Berlin statt...

Athletik.

Die internationale Ringkampfstärke von Bayern, die in München zum Austrag kam, gewann Oberle in der Entscheidung...

Kutschfahrert.

Zur Wettfahrt um den Gordon-Bennett-Preis der Kiste. In einem von Deutschen in New York gehaltenen Festmahle wurde der Sieg der deutschen Kutschfahrer...

Wintersport.

Der Eisverband Sachsen wird an die Generaldelegation der Sächsischen Staatsschneeschneer...

Wassersport.

Im internationalen Schwimmsport und Schwimmwettbewerb mit lokalen Konkurrenz...

Hundejagd.

Ein analogischer Bericht. Der am 10. Oktober d. J. von getriebene Analogische Bericht...

Neues aus aller Welt.

Wie es Hans Pflüger in Köln erging. Wir lesen im „Kölnener Tageblatt“: Am letzten Freitag sollte im Hotel Ditsch ein Vesperabend...

er plötzlich bis zur Hälfte in die Erde, trug jedoch nur geringe Hautabschürfungen davon...

Viehdiebstahl. Aus Posen meldet eine Depesche: Gestern Abend gab der hiesige Generalagent Kuchler auf die Befragung...

Handmord. Aus Mannheim wird gemeldet: Gestern früh wurde in der Verahrt Reckrau die Leiche des Eisenbahnführers...

Untat eines Jervägnings. Aus Stuttgart wird mitgeteilt: Gestern morgen hat eine aufsehend gestiegene Frau in der Verahrt...

Verhaftung unter verdächtigen Erscheinungen. Zwei Matrosen des Dampfers „Vilje de Napier“...

Der Rebell von Wladimirok. Im Schlussband des Tetschauer Werkes „Aus dem japanisch-russischen Krieg“...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Die russischen Soldaten. Ein unendliches Durcheinander ereignete sich, als die Soldaten der deutschen Soldaten...

Kunstkalender.

Theater. Leipziger Stadttheater. Am neuen Theater gelangt heute „Der Kreuzer von Sibirien“ zur Aufführung...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

Opernhaus. Am Sonntag, den 3. November, findet im Opernhaus ein Benefizkonzert statt...

noch, den 18. November, im öffentlichen Kaufhaus...

Wilde Mann-Genossenschaft, Mittwoch, den 13. November...

Der vielfache, nach der Schule Quadrats übertragene...

Die bevorstehende Wiener Musikalische Gesellschaft...

Der zweite Sommerabend der Leipziger Gesellschaft...

Was erzählt, der bekannte Komponist der Oper...

Leipziger Musikabende (Wiederholung des „Hilberts...“)

Die Musikalische Gesellschaft gibt Dienstag, den 19. November...

Beim Verke der für am 21. 3. 11. im Kaufhaus...

Deutsche Musikabende von Frau: Musikalische Gesellschaft...

Das Gesellschafts-Casino, das nicht nur in Cafeteria...

Der fabelhafte Rache über Schatzkammer gibt in...

Leipziger Musikabende, die letzten im...

Das Gesellschafts-Casino, das nicht nur in Cafeteria...

Der fabelhafte Rache über Schatzkammer gibt in...

Leipziger Musikabende (Wiederholung des „Hilberts...“)

Die Musikalische Gesellschaft gibt Dienstag, den 19. November...

Beim Verke der für am 21. 3. 11. im Kaufhaus...

Leipziger Musikabende von Frau: Musikalische Gesellschaft...

Das Gesellschafts-Casino, das nicht nur in Cafeteria...

Der fabelhafte Rache über Schatzkammer gibt in...

Leipziger Musikabende, die letzten im...

Das Gesellschafts-Casino, das nicht nur in Cafeteria...

Der fabelhafte Rache über Schatzkammer gibt in...

Leipziger Musikabende (Wiederholung des „Hilberts...“)

Die Musikalische Gesellschaft gibt Dienstag, den 19. November...

Beim Verke der für am 21. 3. 11. im Kaufhaus...

ZUNTZ gerösteter KAFFEE und Chinesische Thee-Mischungen

AUSVERKAUF

Leibwäsche Bettwäsche Tischtücher Servietten

Table with 2 columns: Item description and Price. Includes items like Leinenreste, Gardinen, etc.

Handtücher Wischtücher Taschentücher Bettdecken

G.A. JAEENISCH 4 PETERSSTRASSE 4

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung besondere Vorteile in

Table listing various fabric items and their prices, such as Satin-Tuche, Cheviots, etc.

Die jetzigen Ausverkaufspreise sind deutlich auf jedem Etikette in roten Zahlen vermerkt.

S. Hodes Neumarkt 3, Part. u. 1. Etage (Grosse Feuerkugel). Spezial-Geschäft für Kleiderstoffe, Herrenstoffe, Gardinen, Leinen u. Baumwollwaren.

Café Kaiserhof Barfussgasse 15, Ecke Thomasring. Vornehmstes Familien-Café. Kein Konzert.

Mittwoch, den 6. November, abends 7,9 Uhr im vegetarischen Speisewohnhaus Pomona...

Verein für Volkswohl, Löhstr. 7. Heute abend 8 Uhr: Geschichtlicher Abend zur Erinnerung an die Schlachten bei Hohenhausen...

Leipziger Schützengesellschaft. Unter Wägen- und Hauptwärtinnen...

Kgl. Sächs. Militär-Verein „Jäger u. Schützen“ Leipzig. Montag, d. 4. Novbr.: Monatsversammlung.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Ely mit dem Kammergerichtsreferendar und Leutnant der Reserve des 4. Garde-Regiments zu Fuss, Herrn Dr. jur. Hans Puttkammer zu Berlin, beehren sich anzuzeigen Leipzig, König Johann-Strasse 23, im November 1907.

Eduard Klopfer und Frau Selma geb. Nestmann.

Seine Verlobung mit Fräulein Ely Klopfer, Tochter des Herrn Eduard Klopfer und seiner Gemahlin Frau Selma geb. Nestmann zu Leipzig, beehrt sich anzuzeigen

Berlin-Charlottenburg, Mommensstrasse 38.

Dr. jur. Hans Puttkammer, Kammergerichtsreferendar, Leutnant der Reserve des 4. Garde-Regiments zu Fuss.

Die Verlobung ihrer Tochter Margarete mit dem Verlagsbuchhändler Herrn Max Meiseburger gibt bekannt

Frau verw. Prof. Bertha Dietrich geb. Dietrich.

Leipzig-Co., 30. Oktober 1907. Herderstrasse 1.

Seine Verlobung mit Fräulein Margarete Dietrich, Tochter des verstorbenen Historienmalers Herrn Anton Dietrich, w. Kgl. Professors an der Kunstakademie, und seiner Frau Gemahlin Bertha geb. Dietrich zeigt an

Max Meiseburger, Verlagsbuchhändler.

Leipzig NO., 30. Oktober 1907. Querstrasse 27.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter Elise mit Herrn Max Regel beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, Kronprinzenstr. 10, 3. November 1907.

Emma verw. Kröber geb. Franke.

Elise Kröber Max Regel Verlobte.

Leipzig.

Mockau-Leipzig.

Gretel Ferda Richard Petow Verlobte.

Leipzig, November 1907.

Fabrikant Go'thard Enke Amanda Enke verw. Franke geb. Metzner Vermählte

Zwenkau, 2. November 1907.

Die am 15. Oktober d. J. in Chicago, Illinois, vollzogene Vermählung ihrer Tochter

Melanie

Herrn André C. de Coppons, Universitäts-Bibliothekar,

beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

F. Gustav Schreiber und Frau geb. Tunze.

Realschuloberlehrer Bernhard Haupt Clara Haupt geb. Dannehl Vermählte.

Leipzig, den 2. November 1907.

Max Weber Johanna Weber geb. Mieth empfehlen sich als Vermählte.

Leipzig, Reformationsfest 1907.

Heute vormittag verstarb nach kurzen Krankenlager

Herr Emil Horowitz

ein treuer, hoffnungreicher und strebsamer Mitarbeiter unseres Hauses.

Sein Andenken wird von uns stets in Ehren gehalten werden. Leipzig, 1. November 1907.

Buchhandlung Gustav Fock Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Nr. Joh. 11, 25. 26.

Nach einem reichgesegneten Leben ging heute unser langjährliebster, herzenguter Vater und Grossvater

F. A. Katzschke

im 80. Lebensjahre heim.

Im Namen aller Hinterbliebenen Anna verw. Pilz.

Leipzig, Elsterstrasse 5, und Dresden-A., Schüssergasse 5, den 2. November 1907.

Die Beisetzung findet in Dresden statt.

Nach kurzem Krankenlager verschied heute früh gegen 1 Uhr mein langjährliebster, herzensguter Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Neffe

Herr Ernst Friedrich Carl Samme.

Leipzig-Rosnita, Untere Mühlenterrasse 17, den 2. November 1907.

In tiefem Schmerze Elisabeth Samme geb. Böhmlitz, Familie Carl Samme, Eriart, Familie Carl Böhmlitz, Leipzig.

Beerdigung findet Dienstag nachmittag 8 Uhr von der Halle des Johannfriedhofes aus statt.

Gestern nacht 1/2 12 Uhr verschied nach längerem schweren Leiden, jedoch plötzlich und unerwartet infolge eines Herzanfalls, meine langjährliebste Gattin, unsere gute, treu-sorgende Mutter

Frau Elisabeth Kessler geb. Herrmann

im 46. Lebensjahre.

Dies zeigt in tiefster Trauer nur hierdurch an Leipzig-Gohlis, Pariser Strasse 7, den 2. November 1907.

Carl Kessler

Im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag statt. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben.

Dank!

Nachdem wir am Donnerstag den herzlichsten Dank unserer guten Mutter, Schwäger- und Großmutter

Frau Caroline Probst geb. Berndt

der Erde übergeben, danken wir nur hierdurch von ganzem Herzen allen denen, die uns beim Begräbnis durch Wort und Tat, durch Blumenkranz und leiblich reichliche Hilfe und Teilnahme in so großem Maße bewiesen und die reize Entschädigung so überreich gelehrt haben.

Leipzig, im Namen aller, den 3. November 1907.

Herrmann Probst nebst Hinterbliebenen.

Privat-Verkauf zu Engros-Preisen Damentuche - Herrenstoffe

Platz Christi für Kostüme u. Kinderanzüge. Promenadestr. 23, pl., Ecke Elsterstr. vis-a-vis Sanssouci.

Advertisement for H. F. Zander, featuring 'Moderne Braut-Anstaltungen' and 'Kleider-Sammelte'.

Advertisement for 'Hingerichtet' (The Executioner) featuring a portrait of a man and text about a photography studio.

Advertisement for 'Helios-Licht-Bäder' (Helios Light Baths) located at Dorotheenplatz 2.

Advertisement for 'Galvanische Anstalt' (Galvanic Institute) for electroplating and gold plating.

Advertisement for 'Kleider-Sammelte' (Clothing Collection) featuring various styles of dresses and blouses.

Advertisement for 'AMATEUR ATELIER' (Amateur Atelier) for photography and printing.

Advertisement for 'Kleider-Sammelte' (Clothing Collection) featuring various styles of dresses and blouses.

Advertisement for 'Gebr. Reiche' (Gebr. Reiche) featuring a portrait of a man and text about a photography studio.

Advertisement for 'Kleider-Sammelte' (Clothing Collection) featuring various styles of dresses and blouses.

Advertisement for 'Beerdigungs-Anstalt von August Meckel' (Burial Institute of August Meckel) featuring a portrait of a man and text about funeral services.

Weihnachts-Arbeiten.

Grösste Auswahl aller Neuheiten. U. a. gezeichnete und gestickte Herrenwesten, Altdeutsche Leinwandstickereien, Smyrna- und Keilm-Arbeiten, Fenstermütel, Chaiselongue-Decken, Häkelwollen für Decken. Otto Freyberg, Petersstrasse 14.

Advertisement for 'Leinen- und Wäschegeschäft Karl Tänzer & Co., 1 Petersstr. 1' featuring an 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) on Monday, 4th November.

Advertisement for 'Weihnachts-Handarbeiten!' (Christmas Handicrafts!) featuring 'Herrenwesten: hochelegante Neuheiten!' and 'Albr. Dittrich, Posamenten-Spezialgeschäft'.

Advertisement for 'LEIPZIG'S BÄDER' (Leipzig's Baths) featuring a portrait of a man and text about various bath facilities.

Advertisement for 'Augustus-Bad' (Augustus Bath) and 'Diana-Bad' (Diana Bath) featuring text about bath facilities and schedules.

Advertisement for 'MARIEN-BAD' (Maria Bath) featuring text about bath facilities and schedules.

Advertisement for 'Nord-Bad' (North Bath) featuring text about bath facilities and schedules.

Advertisement for 'Sophien-Bad' (Sophia Bath) featuring text about bath facilities and schedules.

Advertisement for 'Gebr. Reiche' (Gebr. Reiche) featuring a portrait of a man and text about a photography studio.

Advertisement for 'Beerdigungs-Anstalt von August Meckel' (Burial Institute of August Meckel) featuring a portrait of a man and text about funeral services.

Large advertisement for 'ROBERT SCHUMANN Brautausstattungen' (Wedding Dress Preparations) featuring a portrait of a man and text about wedding services.

M u ß e s t u n d e n.

Babs, die Unmögliche.

Roman von Sarah Grand.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen.

(Nachdem verboten.)

4) Nachdem sie eine Weile schweigend dahingegangen waren, bemerkte er:

„Gegenwärtig wohne ich im Dorfweidhaus sehr un bequem. Darf ich fragen, ob Sie vielleicht in der Nachbarschaft ein Haus wissen, das zu vermieten ist, eine passende Wohnung?“

„Gewiß, mein Herr“, sagte Miss Spice, — „wenigstens ich weiß nicht — ich will sagen, ich weiß ein Haus, aber ob es passend ist oder nicht —“

„O, was das betrifft, das muß natürlich ich entscheiden“, meinte der Fremde. „Wo ist das Haus, und wem gehört es? Ist es zu mieten oder zu kaufen?“

„Man nennt es das Schweizer Häuschen, obgleich es eine sehr schöne Behausung ist“, antwortete Miss Spice mit einer Bereitwilligkeit, die sie selbst überraschte. Es ist unter Bäumen versteckt und liegt auf dem Hügel am anderen Ende des Dorfes, gerade am entgegengelegten Ende unseres Eubels. Mein — hm — Haus ist das Strahlenregungs-Häuschen. Hier nennt man alle Häuser, die nicht Höfe oder Schlösser sind, Häuschen. Willen haben wir hier nicht.“

„O, wirklich“, sagte Mr. Pellpound Tinney. „Das ist bedeutungsvoll.“

„Ja“, sagte Miss Spice höchlichst verblüfft, denn sie verstand durchaus nicht, was Bedeutung haben sollte.

„Und dieses Schweizer Häuschen gehört wem?“ fragte Mr. Pellpound Tinney.

„Ach ja, ich vergaß“, besaß sie Miss Spice hinzuzufügen.

„Es gehört dem Hitzegutsbesitzer Normanton und soll verkauft oder vermietet werden.“

Mr. Pellpound Anstich war unüberwindlich.

„Ich denke, Sie kennen diesen Squire Normanton?“

„Nun — ja“, antwortete Miss Spice etwas ägernd. „Ja, ich kenne ihn.“

„Sagte sie sicher hinzu, als ob sie sich's besser überlegt hätte.“

„Ich fragte“, sagte der Fremde, „denn ich möchte eine Empfehlung — eine Empfehlung vereinfacht die Dinge so sehr, finden Sie nicht? Keine förmliche Empfehlung, wissen Sie, nur eine Karte, auf die Sie eigenhändig sein — schreiben: Eine Empfehlung für Mr. Pellpound Tinney. Aber ich möchte Sie nicht belästigen.“

„Es ist durchaus keine Mühe“, sagte Miss Spice in großer Verlegenheit.

„Aber —“

„So was hatte sie ihr Leben nicht gemacht, und Wissenforten beschafte sie überhaupt nicht.“

Mr. Pellpound Tinney unterbrach sie mit liebevoller Handbewegung.

„Natürlich würde ich selbst die Erklärung über die Art unserer Bekanntschaft geben“, sagte er, „wenn das Eis einmal gebrochen ist.“

„Wären Sie nur so gut und lieb, das Eis zu brechen.“

„O, gewiß — natürlich“, zwitscherte Miss Spice. „Aber, was ich sagen wollte — nicht dem Squire gegenüber. Es —“ sie ärgerte etwas und ertöte — „er scheint nie zu bemerken, daß ich nun erwachsen bin.“

Er behandelte mich wie ein kleines Mädchen. Wenn es Ihnen eintrief

ist, wäre mir Schwärden, der Pfarrer, Mr. Worringham lieber. Durch ihn werden Sie dann mit allen anderen bekannt.“

„O, danke sehr“, sagte Mr. Pellpound Tinney. „Aber vor allem werde ich Ihnen, Verehrteste, meine Aufmerksamkeit machen, in dem Strahlenregungs-Häuschen, wenn ich darf. Sagen wir morgen vormittag?“

„Ausgezeichnet!“ war alles, was Miss Spice vorbringen konnte.

„Ich werde den Augenblick nicht erwarten können“, sagte Mr. Pellpound Tinney eindringlich. „Ich werde den Augenblick nicht erwarten können, um mit Ihnen viele Dinge, das Schweizer Häuschen und — hm — die Empfehlung betreffend, zu besprechen. Welch ein lieblicher Fleck Erde ist das! Ich kann es kaum glauben, daß ich endlich ein so friedliches Umfeld erreicht habe, nach allem, was ich durchgemacht habe. Aber, was lange währt, wird gut, meine liebe junge Dame.“

Gerade hatten sie das Dorf erreicht, und plötzlich war Miss Spice eine Verlegenheit und ein Erröten, denn sie wachte nicht, wie sie mit jenem vornehm aussehenden Fremden in so etwas Gewöhnliches, wie einen Laden gehen sollte. Wäre nur die Kirche offen gewesen, sie wäre hineingegangen und hätte ein Gebet gestammelt, aber die Kirche war nur zu Gottesdiensten offen. Es war sehr ärgerlich. Miss Spice mühte sich, um irgend eine Entschuldigung vornehmer Art zu finden. Ein Krankenbesuch wäre so wunderbar gewesen, oder ach, es gab im ganzen Dorf keinen ihr bekannten Kranken, — und sie standen beißel bei dem Laden.

„Dies hier ist Daneburk, mein Herr“, rief sie verzweiflungsvoll.

„Ja“, sagte er, „jetzt kenne ich mich aus.“ Er schaute sich um. „Ein entzückender Ort!“ war sein Urteil. „Und dies ist der Hauptlieferant, denke ich?“

„Ja“, sagte Miss Spice, und wieder schien es ihr, als ob sie dazu gezwungen wäre. „Das erinnert mich, ich muß etwas bestellen.“

„Ah, was in Haushaltungsfragen“, sagte Mr. Pellpound Tinney.

„Nun, leben Sie wohl, liebe junge Dame, und besten Dank für Ihre gütige Führung. Wenn alles gut geht, werden wir uns wiedersehen — hier oder anderswo.“

Er hob seinen Hut hoch und ging seines Weges. Und wieder beobachtete Miss Spice die Art, in der seine Rockspitzen flatterten — so anbrudelnd — man konnte auf dem ersten Blick sehen, — er war etwas Hervorragendes. Noch einen langen schwebenden Blick sandte sie ihm nach, dann trippelte sie in den Laden: sie wäre gewiß in einem Stuhl gesunken, nur waren die Stühle so hoch, daß sie hinaufklettern mußte, anstatt hineinzusinken. Dann sah sie und ließ ihre Hände in einiger Entfernung vom Boden haumeln und versuchte, ihre Gedanken zu sammeln. Aber als der Krämer kam, um sie zu bedienen, war sie so übermüdet durch die Tattachen, durch das Schickel, überhaupt durch alles, daß sie kaum die Worte aussprechen konnte: „Drei frische Eier, bitte, und etwas Schinken.“

VII

Als Babs diesen Abend von ihrem Ausgang auf die Weischen zurückkam, begegnete ihr als erste ihre Tante Perraine, die sich in den oberen Gängen herumtrieb, als ob sie warrte. Babs kam in ihren schmutzigen, rassen Kleidern betragelnd, summte ein Lied und schlug mit den Armen den Takt dazu, als ob sie eine Musikbände dirigierte. Immer

war sie energisch, immer in Eile, immer hatte sie ein leidenschaftliches Interesse, unglücklicherweise nie zweimal für dieselbe Sache. Es schied ihr jegliche Ausdauer. Sie nahm die verschiedensten Dinge auf und ließ sie wieder fallen. Sie verbannte ihren Spitznamen ihrer Tante Perraine, die auszurufen pflegte, wenn sie bei irgend etwas Unsonderlichem erappte: Babs, Babs, die Unmögliche. Dann hatten auch die anderen Menschen begonnen, sie Babs zu nennen, bis sie zuletzt allgemein so bezeichnet wurde, wie das so oft mit Spitznamen geschieht. Und in diesem Falle war es auch praktisch, da Tante und Nichte dieselben Namen hatten.

„O, Babs“, rief Miss Ringconstance aus. „Wie siehst du aus? Wieder ein verborrenes Kleid! Was für eine Entschuldigung hast du denn, in einem solchen Zustand beizukommen?“

„Malerisch sehe ich aus“, sagte Babs mit phantastischen Handbewegungen und betrachtete sich im Spiegel.

„Wirklich, es ist kein Wunder, daß deine Mama in Verzweiflung über dich ist“, fuhr Miss Ringconstance fort. „Und hoffentlich führt sie ihre Absichten auch aus.“

„Welche Absichten, bitte?“ sagte Babs verächtlich.

„Ihre Absicht, dich strenger zu halten.“

„Wer hat ihr das in den Kopf gesetzt?“ fragte Babs.

„Mr. Worringham, meine Liebe. Deine Mutter fragte ihn heute nachmittag um Rat, und er riet ihr, streng zu sein.“

„O“, sagte Babs. „Aber Mama hat Mr. Worringham meinetwegen um Rat gefragt, und er riet ihr, streng —? Wie wird sie das wohl anstellen?“

„Nun, sie sagt, wenn sie dir befiehlt, etwas zu tun, wird sie dich zwingen, zu folgen. Und umgekehrt.“

„O wirklich“, sagte Babs. „Sie ist wohl ganz sicher?“

„Ja, vollständig.“

Babs dachte einen Augenblick nach, dann stob sie davon.

„Am besten ist's, ich gehe gleich und bespreche die Sache mit ihr“, rief sie.

„O, Babs“, begann Miss Ringconstance in beschwörendem Ton; aber Babs war schon die halbe Treppe hinuntergelaufen.

„Hab' keine Angst“, rief sie zurück. „Dich verrot' ich nicht.“

VIII

Mrs. Ringconstance zog sich zum Essen an. Sie sah in ihrem Friseurmantel vor dem Ankleidetisch und ließ ihr wundervolles Haar von ihrem Mädchen ordnen. Ihre weißen Hände hielt sie gefaltet, und auf ihrem Gesicht lag ein zufriedenes Lächeln, das ihrem wirklich hübschen Spiegelbild galt: Ihr Friseurmantel aus hellroter Seide stand ihr vorzüglich, und gerade war ihr diese erfreuliche Tatsache aufgefallen, als Babs ins Zimmer stürzte. Als Mrs. Ringconstance ihr Bild im Spiegel erblickte, beschaupte, unordentlich, mit aufgeregtem Gesicht, schwand ihr beschwichtigendes Lächeln, und entsetzt drehte sie sich um.

„Was gib's, Babs?“ rief sie. „Was ist geschiefert?“

„Schick' Norton fort, ich will mit dir allein sprechen“, antwortete Babs gebieterisch.

Mrs. Ringconstance gab dem Mädchen einen Wink, worauf es sich zurückzog.

„Jetzt, Mutter“, sagte Babs und stellte sich seitwärts vom Toilette-

Enorm billiges Angebot in Kleiderstoffen

Prima Satin Robe 11 1/2 Mark in allen Farben am Lager.

Markt 17. Pörsch & Kornills. Markt 17.

Wasser u. Gas.
Kalt- u. Warmwasser-, Wasch-, Bade-, Klosett-, Pissoir- u. Gasanlagen für Wohn- u. Krankenhäuser, Aerzte, Fabriken etc.

Klärgrubenanlagen.
Neu- und Umbau nach konzession. eigenem System. Desinfektion von Gruben und Pissoirs nach Ratsvorschrift im Abonnement.

Louis Miethe Nachf.
Fabrik f. gesundheitstechn. Anlagen, Gasbeleuchtung, Armaturen u. Ornamente. Bauklempnerel, Metallgießerei, Verputzwerkstätten.
gegr. 1859. Bayersche Str. 28. Tel. 3171.
ff. Referenzen. Ingenieurbesuch u. Anschläge kostenlos.

Winkelspitzen
links oder rechts geschliffen
Nr. 695
Nr. 85
Größe 3,40 M.
Qualität unübertrefflich
HEINTZE & BLANKERTZ
Bismarckstr. 11
Königsplatz 11
Königsplatz 11

Tischtücher
125/125 groß, Jacquard 2,10 M.
125/150 „ „ „ 2,80 „
Servietten, Dsb. von 4 M an.
Elisabeth Heldorn, Dorostadtstr. 2.

Eine vorzügliche Waffe
Im Konkurrenz-Kampf ist ein wirkungsvoll abgefasstes Inserat am richtigen Platze. Derartige Vorschläge hat für Sie kostenlos die Firma
Hassenstein & Vogler A.S., Leipzig,
Grimaldestr. 15.

Leipziger Vereinigte Werkstätten für Wohnungseinrichtungen
Klostergasse 9, Nähe am Markt.

Neu! Neu! Elektrischer Bohrer-Apparat
ohne weiteres an jede Lichtleitung anschliessbar.
zum Einwachen und Bohren von Parkett, Linoleum u. Marmor.
Zeit- und Geldersparnis.
Kostenlos Vorführung durch:
Elektrizitäts-Anlagen, Ges. m. b. H.
Techn. Abt. Leipzig, Blücherstr. 11.
Telephon 14235.

Wundervolle Büste
erlang. Sie durch Pariser Blütenwasser. Auserwähltes anzuwenden, unschädlich. Fl. 4.-, Nachnahme 4,70 fr. Versand disk., lange anreichend. Hygienisches Versandhaus „Francis“, Leipzig, Dresdner Strasse 60, 1. Etg. Sep. wähl. Bad.

Lucasin Rossmark-Pomade!
Die Königin aller Pomaden!
Reines, doppelt gelutertes
Lucasin-Rossmark
zum Einreiben gegen Hautkrankheiten, Berentung, Wundheilung, Heile aber erfahrungsgeladener Kinder. Kinder 21. 10.

Lucasin-Rossmark-Beize
in deutscher Beize vollkommene Seife. Stimmt Haut, erfrischt, pflegt, pflegt und nur mit sich. Schuppen, verlesen.
Pomade & Toile 50 Pf., 1.00
Rossmark & Hl. 1. Etg., Seife & 50 Pf.
In Leipzig nur mit zu haben bei Otto
Kleinmann & Co., Nicolaistraße 3.

Hygienische Flechten- oder Beinwundenkranke
auslöse, die nirgendwo Heilung finden
erlangen Preiswert und ergiebige Heilung
gratis. C. W. Kollie, Wilton-Baderstr.

III. Preisl. frei. **Leipziger Pelzwaren-Manufaktur Max Barthel** Geschäftshaus Reichsstrasse 12. **Teleph. 7633.**

tisch auf, um ihrer Mutter ins Gesicht blicken zu können, „lebst, Mutter, ja, was bedeutet dieser Unfuss?“

„Welcher Unfuss, liebes Kind?“

„Dieser Unfuss, daß du strenger mit mir sein willst. Ich höre, du hast öffentlich angekündigt, daß du strenger mit mir sein willst. Was meinst du eigentlich damit?“

„Wahrscheinlich ist das eine Art, so mit deiner Mutter zu sprechen?“ stellte ihr Mrs. Ringconstance vor — ganz kläglich.

„Ja, Mutter, ich möchte es wissen“, sagte Wabs in dem Ton eines Menschen, der nicht mit sich handeln läßt. „Würdest du wohl so freundlich sein, es mir zu erklären? Ich verstehe dein heutiges Vorgehen absolut nicht. Du hast mir einen Fremden, und dann befragst du mich bei ihm über mich. Wenn ich so etwas säte, wie würde dir das gefallen? Das ist nicht ehrlich.“

„Ach, mein liebes Kind, habe mich befragt?“

„Wie soll ich es denn sonst nennen? Hast du mich vielleicht geliebt?“ Mrs. Ringconstance sah beschämt aus.

„Du hast es nicht getan, das weißt du ganz gut“, fuhr Wabs fort. „Du schickst mich zum alten Worringham —“

„Mr. Worringham, mein liebes Kind.“

„Na, das ist egal“, sagte Wabs, ohne auf solche Nebenächlichkeiten näher einzugehen. „Mr. Worringham, wenn du das lieber hast, oder Ehrwürden Mr. Worringham, das tut ja nichts zur Sache. Du schickst mich noch ihm und befragst mich über mich. Jetzt frage ich dich, was das wohl nett von dir?“

„Nun, ich frage dich, Wabs, —“ Mrs. Ringconstance wurde schwach und ließ sich auf Anseinerberuhigungen ein. „Ist das nett von dir, alles so schwer zu nehmen? Du machst mir mehr Sorgen, als irgend etwas eher irgendetwas in der ganzen Welt. Was soll ich denn mit dir anfangen? Schau dich nur an, in welchem Zustande du wieder bist? Vor gar nicht langer Zeit kam Julia herein, so sauber und ordentlich, wie nur möglich, und sie erzählte mir, daß sie mit dir spazieren war und dich geliebt hat. Wenn sie sauber bleiben konnte, warum denn nicht du?“

„Nebenbei, was hat sie mit den Weibchen getan?“ sagte Wabs.

„Sie hat sie wunderbarlich in einen Korb gehoben auf meinen Tisch gestellt. Sie weiß, wie sehr ich solche kleine Aufmerksamkeit von meinen Kindern schätze.“

„Ja, wirklich“, sagte Wabs und lachte trotzig auf.

„Mrs. Ringconstance starrte sie an.“

„Wabs“, sagte sie, „sei nicht böse, aber ich fürchte, du wirst es mir nicht verzeihen.“

„Sie hat noch nicht geendet“, sagte Wabs. „Aber darum handelt sich nicht — noch um die Weibchen. Doch freut es mich, daß du sie gern hast. Ich kam, um mich darüber zu beschweren, daß du Familienangelegenheiten mit Fremden besprichst.“

„Mr. Worringham ist kein Fremder und ein Geistlicher ist er auch.“

„Das macht nichts“, sagte Wabs. „Vermonder ist er nicht, und ich besuche darauf, daß man nicht mit ihm über mich spricht. Wenn du meinst, du sollst strenger mit mir sein, so sei halt in Gottes Namen strenger; aber kündige nicht der ganzen Nachbarschaft deine Absicht an. Und was das Strengere anbelangt, du weißt, du kannst es nicht. So etwas ist überhaupt undenkbar. Ich will mein Leben genießen, und du kannst mich nicht daran hindern. Du kannst nicht, das weißt du ganz genau, — du weißt, du kannst nicht“, wiederholte sie leidenschaftlich.

(Zurückführung folgt.)

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans neu hinzutretenden Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Eine maurische Hochzeit in Marokko,

der er in Gesellschaft eines jungen marokkanischen Studenten namens Ali bewohnen durfte, schildert jemand Sarnette im „Gonolo“: „Wir hatten“, schreibt er, „an zwanzig Mädchen von widerlicher Schmutzigkeit durchschritten, als wir zu einem weichen Hane kamen, das sehr hübsch aussah und mit hart vergrüneten blauen, roten und grünen Fenstern versehen war. Tiefes und geheimnisvolles Schweigen herrschte vor dem Hause. Ali streifte die Hände aus und begann dreimal in ganz eigenartiger Weise zu flüchten; die Tür öffnete sich, und auf der Schwelle erschien ein fast schwarzer junger Mann, der sich, als wir vorübergingen, tief verneigte und hinter uns die Tür wieder schloß. Wir schritten durch eine Vorhalle, die mit Teppichen und halb verrosteten Sofas decoriert war und traten dann in einen engen, durch eine buntfarbige Lampe schlecht beleuchteten Korridor. Nachdem wir noch einen kleinen Raum, welchen ein undefinierbarer Duft von Myrrhe und Kampfer erfüllte, durchschritten hatten, kamen wir in den inneren Hof, dessen Mitte aus einem feineren Springbrunnen ein dünner Wasserstrahl in die Höhe schoß; rings um diesen Hof flüchteten kleine Säulen das Gebäude. Inzwischen je zwei Säulen befand sich eine Tür, die zu einem Gemache führte. Auf Ratten läßen fünf würdige Greise und räumten, ohne ein Wort zu sprechen. Man forderte uns auf, gleichfalls in dieser Weise Platz zu nehmen und brachte uns ein Tablett mit Zuckerzeug und „rahat lokum“ (eine Art Konfekt). Plötzlich wurde das Haus, das bis dahin schwüelend und öde gewesen war, durch einen furchtbaren Lärm erschüttert. Eine junge Slave, die ich später Dielab nennen hörte und die Ali sehr betrauert zulächelte, bewegte eine Art Instrument von unbestimmter Form mit rasender Geschwindigkeit hin und her; dieses Instrument wirkte geradezu betäubend. Von der Straße kam Gelächter herauf; wir erhoben uns und schritten alle zur Straße. Hier bot sich unsern Augen ein gar merkwürdiges Schauspiel. Das Brautpaar kam an, nachdem es in der Vorhalle den Segen des maurischen Priesters, des „Dawla“, empfangen hatte. Der Hochzeitszug, der durch zahllose Mädchen und Jungen war, machte einen eigenartigen Eindruck und war folgendermaßen zusammengesetzt: Voran auf einem Kamel, dessen langamer Gang der schaukelnden Bewegung eines Schiffes gleich, ein Musiker (!), der einer Art Gong einen dumpfen, wie Donnerrollen dahinrollenden Klang entlockte; hinter ihm zwei andere Trommler und vier Haricintenspieler; zwei von ihnen hatten ihre Flöteninstrumente an das Kainisch gelegt! Es kam dann die Verwandtschaft männlichen Geschlechts, in buntfarbenen Gewändern: gelb, mit schwarz und rot gestreift, war die vorherrschende Farbe. Den Verwandten und dem sonstigen Anhang des Brautpaares folgte eine drohliche Herde, die als Frau verkleidet war und unter komischen Tretungen und Wischbewegungen mit Stöcken jonglierte; zwei andere Schallinstrumente trugen mit Goldpapier besetzte Reisen und machten die tollsten Rumpfschläge. Endlich kamen die Weiber in schwarzbraunen, weißblauen oder schwarzen Gewändern; auf den Schultern trugen sie einen reifen roten Mantel; Kopf und Nacken waren mit Silber und Goldschmuck bedeckt. Sie marschierten fallmäßig, dem Unterarm vornehmend, die Ellbogen am Körper; mit einer eigenartigen Bewegung des Unterkörpers gaben sie den Takt an, wobei sie fortwährend: „Wala, lala, lala!“ riefen; das scheint das Zeichen der höchsten Freude zu sein. Das Brautpaar kam zuletzt. Der junge Ehemann voran, umgeben von vier jungen Weibern seines Alters, dann, inmitten der verkleideten und mit falschen Edelsteinen behängten Mädchen, die Braut; sie trug eine Art bauschiger blauer Weite und darüber einen roten, mit merkwürdigen Steinen besetzten Anhang; einen sehr kurzen Rock von rotem Samt und an dem Rücken rote Pantoffeln; ein langer blauer Schleier verdeckte das Gesicht. Es folgten etwa zehn ältere Frauen, dann einige Knechte, die sich dem Zuge angeschlossen hatten, und zwei Musiker, die eine Art Tamburin in größlicher Weise bearbeiteten. Den Zug beschloßen die Diener des Hauses.

Als alles in dem inneren Hof und in den ihn umgebenden Gemächern versammelt, lächelte man leiblich! die „Musiker“ fort, nachdem man ihnen etliche Münzen zugeworfen hatte. Man brachte Hammelfleisch mit Reis, der in Hammelmilch gekocht war, Datteln, Oliven, Feigen, Orangen, und die Gäste führten alles, auf den Ratten hofend, und ohne ein Wort zu sprechen, mit den fünf Fingern zum Munde.

Dann kam eine große Menge Erfrischungen: Fruchtstropf, Kaffee, Gebäck, auf welchem Zeit und Juder in böser Nachbarschaft lebten, und andres. Wir begrüßten mit einem tiefen „Salam“ die Neuerwählten und die Eltern und verließen dann, vergnügt aufatmend, das Haus . . .

Carduccis Freundin.

Jene französische Dame (Fräulein Schnigler), die, wie jüngst berichtet wurde, ihr junges Leben dem Dichter Gully-Brudhomme weihen und ihre Schwärmerie und Bewunderung für den Poeten dadurch zum Ausdruck brachte, daß sie bis zu seinem vor kurzem erfolgten Tode seine treue Mitarbeiterin und Sekretärin blieb, hatte in Italien eine Vorgängerin in starker und edler Selbstverleugnung. Von ihr spricht Fortunato Raggi im „Corriere d'Italia“, gibt aber in vornehmer Discretion nur ihren Vornamen — Stella — an. Stella besuchte auf der Hochschule zu Bologna die Vorlesungen Carduccis und Severino Ferraris; sie war diesen beiden Lehrern so treu ergeben, daß zwischen ihr und ihnen bald ein recht freundschaftliches Verhältnis bestand. Wenn Carducci mit kurzen, schleppenden Schritten den Hörsaal betrat, warf er, der sonst nicht eben freundlich war, seiner jungen Freundin im Vorübergehen ein Scherzwort zu: „mandala nide er bloß mit dem Kopfe, aber ohne ein Zeichen des Grases schritt er nie vorüber. Stella schrieb die Vorlesungen des berühmten Professors wörtlich nach, so daß auch nicht eine Silbe davon verloren ging; ihre Kollegienhefte gaben sie, als dem Lehrer das Sprechen schon schwer wurde, sogar die weinlichen Unterbrechungen, die plötzlichen Pausen, die Pöden und die Sprünge in seiner Rede mit — wenn man so sagen kann — photographischer Treue wieder. Wenn die Zeit der Prüfungen kam, gingen die Karte der jungen Dame unter Carduccis Aufsichtern von Hand zu Hand; nach ihnen verbesserten sie, wie nach einem gegen jede Kritik gerichteten Modell, ihre eigenen Aufzeichnungen. Aber die junge Studentin widmete nicht nur die Unterrichtsstunden, sondern auch ihre ganze übrige Zeit, ihr ganzes Leben, in idealer Arbeit und Ergebenheit dem großen Lehrer; die größte Freude hatte sie, wenn sie ihn auf seinen sommerlichen Spaziergängen begleiten durfte; sie reichte dann nicht nur ihm, sondern auch seinem Freunde Severino Ferrari den Arm und führte die beiden Herren durch Felder und Wälder der näheren und weiteren Umgebung von Bologna. Als Fortunato Raggi den schwer erkrankten Severino Ferrari besuchte, wurde er im Hause des Professors auf der Via Capellera von Stella empfangen; denn Stella sah Tag und Nacht bei dem Lehrer, um ihn zu trösten und zu erheitern und lästige Gäste, die ihn mit ihrer Unterhaltung langweilten, zur Tür hinauszukomplimentieren. Als Ferrari nach Collegiolo übergeführt wurde, meinte Stella wie ein Kind; und als kurz darauf die Nachricht von seinem Tode sich in Italien verbreitete, trauerete sie mit der Witwe um ihn wie eine Schwester. Nun blieb ihr nur noch ihre ererbte Liebe zu Giusseppe Carducci, aber auch diese mächtige Liebe brach zusammen. . . Ihre Schwebelmission ist vorüber, und sie trauert jetzt allein und vereinsamt um den Hingang der beiden großen Männer, die ihr im Leben so nahe standen.

Für unsere Frauen.

Neue Erwerbszweige für Frauen.

Von Hanna Geest. Am hohen Norden hat sich die Frau eine Position erobert, die ihr bei uns, wenigstens vorläufig, noch verlagert ist. An der Universität in Kopenhagen gibt es mehrere Dozentinnen verschiedener Fakultäten; eine Mathematikerin — eine Russin von Geburt — hat Doktorat. Wir treffen Revisorinnen an Knabenschulen, aber Professorinnen in den Apotheken wundert man sich schon lange nicht mehr. Das sind nun alles Berufe für akademisch gebildete Frauen. Nun gibt es aber dort für Frauen aus dem Mittelstande auch Erwerbszweige, die man bei uns noch nicht kennt.

Der weiß hier etwas von einer Rittkunst? Ja, von einer Kunst, zum mindesten von einer kunstvollen Fertigkeit, kann man wirklich reden, sieht man diese vollendete Arbeit, zu der sich geschickte Frauenhände besonders gut eignen. Nicht nur zahlreiche Privats, nein, auch Museen aller Art, s. B. keramische und Kristallglaskammern, beschäftigen die Rittkünstlerinnen und bezahlen sie sehr gut.

Mein diesjähriger

Seppich-Ausverkauf

schliesst am Dienstag, den 5. November.

Die Preisermässigung beträgt bis zu 33 1/3 Prozent.

Der Ausverkauf umfasst:

Abgepasste Teppiche und Vorlagen

nur solide, anerkannt bewährte Fabrikate in den verschiedensten Größen und Preislagen

Genähte Teppiche

besonders billig

Teppich-Rollenware und Läufer

zum Auslegen ganzer Zimmer, sowie für Korridore u. Treppen

Linoleum-Teppiche und Läufer

Linoleum-Beate in allen Längen aussergewöhnlich preiswert

Orientalische Teppiche

um für neue Sendungen Platz zu gewinnen zu sehr ermässigten Preisen, darunter Stücke v. Mk. 16.00 an

Gardinen

pro Fenster . . . bisheriger Preis von 6 bis 60 Mk.

Ausverkaufspreis von 4 bis 38 Mk.

Stores

pro Stück . . . bisheriger Preis von 5 bis 80 Mk.

Ausverkaufspreis von 3 bis 50 Mk.

Vitragen, abgepasst und vom Stück

Restbestände von 1-3 Fenster.

Möbelstoffe

zu einzelnen Bezügen, besonders haltbare Qualitäten

zu Restpreisen

Portièren

in allen Preislagen, besonders vorteilhaft

Tischdecken

Schlaf- und Reisedecken

Divandeen

Die Preise sind auf dem Etikett jedes Gegenstandes vermerkt und verstehen sich gegen Barzahlung ohne jeden Abzug.

Für Weihnachtsgeschenke bestimmte Gegenstände bewahre ich gern bis zum 24. Dezember auf.

Wilhelm Röper, Leipzig, Goethestr. 1 (Augustusplatz).

Gabe nicht auch bei uns gern jede Hausfrau ein reichliches Entgelt...

Vor allen Dingen kommt es darauf an, geeignetes Material zum...

Arbeitsmittel muß die Behandlung der getriebenen Sachen auch eine...

Womit fittet man nun? — Diese Frage gränzlich zu behandeln, ist...

Die Scherben müssen in trockener Wärme angewärmt werden, eine...

An der Metallkiste sah ich neben vorzüglich reparierten venezianischen...

Erstaut war ich über das Einfügen von winzigen Metallklammern...

So wurde mir ein Weidling gezeigt, dessen Metallklammern auf diese...

Es ist ein dankbares Geschäft, Sittlerin zu werden. An Arbeit...

Eine andere Erwerbsequelle hat sich in Kopenhagen eine Dame...

Diese Dame nun befaßt sich seit langem mit ihrer Arbeit. Sie gilt...

Einer Möbelkasselerin will ich noch gedenken, die in der Amalien-

Wir leben, die Erwerbsmöglichkeiten für tüchtige Frauen sind noch...

Ein Pariser Frauenheim. Die Postbeamtinnen in Paris haben seit...

M. B. Die medizinische Frauenakademie in Petersburg. Kürzlich...

Unter dem Vorsitz des früheren Kultusministers J. J. Tolstoi wurde...

Prüfung in einem Knabenpensionat, und zwar in folgenden Fächern:

W. Z. Damenringschen vor dreitausend Jahren. Solche waren...

Scherz und Satire.

Tafelgeschichte. Da hab ich eine schaurige Sache gesehen, begann der...

Verständniß. Schwiegermutter: „Sage mal, Schwiegermutter, du...

Verständniß. Kenntliche Dame (die von Erkrankungen nach Auster-

Verständniß. Dichterin: „Ich werde meine Gedichte pseudonym er-

Verständniß. Albert, sagte Frau Schulz, heute hat dir jemand...

Seidenhaus Michels & Cie. Leipzig, Markt 13

vorm. Freund & Thiele. Unser bekannter, jährlich einmaliger

Grosser Ausverkauf

Seidenstoffen, Sammeten, Spitzenstoffen, halbfertigen Roben, fertigen eleganten Kostümen, Blusen, Jupons

beginnt morgen, den 4. November

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Es gelangen nur ladelose, streng moderne Sortimente knappen Masses für Kleider, Blusen, Futter- u. Besatzstücke, zum grössten Teil aus dieser Saison, zum Verkauf und sind die Preise trotz der augenblicklichen enormen Hausse so billig gestellt, dass wir unsern werten Kunden eine konkurrenzlose Kaufgelegenheit bieten.

Table with 6 columns: Item description, 'jetzt', and price ranges for different quality levels (e.g., 1.50-2.25, 2.50-3.50, etc.).

Besondere billige Angebote in schwarzen und weissen Seidenstoffen per Meter jetzt Mk. 1.80 - 2.25 - 2.50 - 3.- etc.

Aenderungen werden berechnet.

Umtausch nicht gestattet.

Unser grosser Räumungs-Ausverkauf

bietet aussergewöhnliche Vorteile.

Zum Ausverkauf gestellt sind alle älteren Muster u. Restbestände, sowie angeschmutzte u. fehlerhaft gewordenen Waren in

Teppichen aller Grössen, **Gardinen** nur solide Qualitäten, **Möbelstoffen** versch. Genres,

Dekorationen, Tisch- und Divandeecken, Läufer, Linoleum,

Stores, Vitragen, Bettrückwände, Bettdecken etc. etc.

Schwerste Moquettebezüge früher 25.— jetzt 11—16 M. Pa. Inlaid Linoleum früher 5.75 jetzt 3 M.

Äusserst günstige Gelegenheit für Weihnachtseinkäufe. Alle gekauften Waren werden auf Wunsch bis zum Feste aufbewahrt.

Scholz & Jeschal Reichsstrasse No. 6. part. und 1. Etage.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Aktienkapital: Mk. 90,000,000.—

Reserven: ca. Mk. 33,000,000.—

Vom Königl. Sächs. Ministerium der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B. G. B. ermächtigt.

Von heute ab verzinsen wir

bei unserer Hauptabteilung, Brühl 75/77, sowie bei unserer Abteilung Becker & Co., Hainstrasse 2, und bei unseren Depositenkassen:

- Leipzig, Weststrasse 41,
- Leipzig, Zeltzer Strasse 34,
- Leipzig, Windmühlenstrasse 21,
- Leipzig-Gohlis, Aeusserer Hallische Strasse 61,
- Leipzig-Lindenau, Carl Heine-Strasse 54,
- Leipzig-Lindenau, Markt 13,
- Leipzig-Neustadt, Eisenbahnstrasse 73/75,
- Leipzig-Reudnitz, Dresdner Strasse 25,

die Einlagen auf Rechnungsbücher bei täglicher Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen, sowie die Guthaben im Checkverkehr

mit 3 1/2 % pro anno,

die Einlagen auf Rechnungsbücher bei einmonatiger Kündigung mit 4 % pro anno,

die Einlagen auf Rechnungsbücher bei dreimonatiger Kündigung mit 4 1/2 % pro anno.

Diese Zinssätze treten wie folgt in Kraft:

für die Einlagen bei täglicher Verfügung und bei Kündigung unter vier Wochen, sowie für sämtliche neue Einlagen von heute ab,

für die bereits bestehenden Einlagen bei einmonatiger Kündigung vom 1. Dezember 1907 ab, bei dreimonatiger Kündigung vom 1. Februar 1908 ab.

Leipzig, den 1. November 1907.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Filiale der Deutschen Bank

Rathausring 2.

Hauptst. Berlin.

Kapital und Reserven: 500 Millionen Mark.

Wir vergüten bei uns und unseren Depositenkassen:

- Rathausring 2, verbunden mit Stahlkammer, Reudnitz, Dresdner Strasse (Ecke Götschenstr.),
- Ranstädter Steinweg (Ecke Jacobstr.),
- Plagwitz, Carl Heine-Strasse 51,
- Blücherstrasse 39,
- Gohlis, Gohliser Strasse 36,
- Nürnberger Strasse 59, am Bayerischen Bahnhof,

vom Freitag, den 1. November a. cr. ab

für Geld

zu täglicher Verfügung	3 1/2 %	fürs Jahr.
mit einmonatiger Kündigungsfrist	4 %	
mit dreimonatiger Kündigungsfrist	4 1/2 %	

Leipziger Filiale der Deutschen Bank.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparkassenamt in Wien.

Leipziger Credit-Bank

Barfuhgässchen 11 — Ecke der Klostersgasse

Von jetzt ab gewähren wir:

3 1/2 % Zinsen für Einlagen auf Rechnungsbücher und Scheckrechnungen mit täglicher Verfügung, 4 % und 4 1/2 % Zinsen für Einlagen mit Kündigungsfrist.

Leipziger Credit-Bank.

Wir vergüten vom 1. November a. e. ab für Einlagen auf unsere Rechnungsbücher

zu täglicher Verfügung	3 1/2 %	fürs Jahr
mit einmonatlicher Kündigungsfrist	4 %	
mit dreimonatlicher Kündigungsfrist	4 1/2 %	

und für Guthaben auf Scheckrechnung 3 1/2 %

Vetter & Co.,

Leipzig, Markgrafenstrasse 6.

Vom 1. November 1907 ab verzinsen wir Einlagen auf unsere Rechnungsbücher mit:

- 3 1/2 Prozent bei täglicher Kündigung,
- 4 " " einmonatlicher Kündigung,
- 4 1/2 " " dreimonatlicher Kündigung.

Frege & Co.

6 billige Klaffler!
Roster 2 — Heine 2 1/2 — A — Umland 2 —
Bücker 2 — Chamisso 2 — Körner 2
H gebunden, sehr haltbar
so lange Vorrat.
E. Lucius, Parochenstr. 1.
Bismarckstr. 10.

Das schönste Weihnachts-Geschenk ist eine Lebens-Versicherungs-Urkunde.

Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Verein a. G. in Stuttgart

Robert Freitag, Roß-Strasse 17. Bernburg 1669.

J. G. Irmiler



**Königlicher, Grossherzoglicher, Herzoglicher Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.**

Gegründet 1818.

Leipzig, Turnerstrasse 4, Leplaystrasse 10a.
Prämiiert u. a. mit der Grossen Goldenen Königlich Sächsischen Staats-Medaille.

Einlagen auf Rechnungsbücher.

Wir verzinsen die Einlagen auf unsere Rechnungsbücher vom 1. November a. o. ab mit **3 1/2 % für das Jahr** und gewähren bei Vereinbarung einer Kündigungsfrist von 1 Monat 4 % p. a. Zinsen, 3 " 4 1/2 % p. a. "

Für die bestehenden Einlagen mit einmonatlicher Kündigung beginnt die Zinsänderung am 1. Dezember 1907, für diejenigen mit dreimonatlicher Kündigung am 1. Februar 1908.

Leipzig, den 2. November 1907.

Hammer & Schmidt.

BERLINER AnstellungslOSE à 1 Mk.
Zahlung rückwärts vom 5. Dezember a. folg. Tage.
1881 Gewinne im Gesamtwert von **300 000 Mark**
Hauptgewinn 4 80 000, 40 000, 25 000 usw. usw. sind in allen Lottergeschäften und den durch Pakete sächsischen Verkaufsstellen zu haben.
A. Mölling, Berlin, Voßstr. 17.

Briefmarken
geschnittene Ansichten versch. auf Wunsch an Sammler mit 50-70 % unter allen Katalogen auch Ganzladen. A. Weiss, Wien I, Kollergasse 8. (Büchle London).

Schriftliche Arbeiten,
Abheften, Berichtsabfassungen etc. werden rasch, schnell u. sorgfältig angefertigt durch Bureau „Smith Premier“, 404232
Ortmannscher Steinweg Nr. 20, I.

Southern Pacific Co.
Durch-Frachten und Durch-Konnossemente via New York, Galveston und/oder New-Orleans nach Denver, Salt Lake City, Kansas City, St. Joseph, Omaha etc.; nach San Antonio, Austin, Houston, Eagle Pass, El Paso, Laredo, Texas, Monterey, Saltillo, San Luis Potosi, Mexico City, Guaymas, Mazatlan, sowie nach anderen Plätzen in **Texas und Mexico** nach Bluefield, Greytown, Cape Gracias, Nicaragua, **Californien, Honolulu und Japan** erstellt und zeichnet zu den vortheilhaftesten Bedingungen.
RUD. FALCK, Hamburg, Amerika-Haus, Ferdinandstr. 25/27.
Filialen in Antwerpen, Paris, Liverpool und London. Ausgabe von Eisenbahnbillets nach obigen Plätzen, sowie via New York und San Francisco nach Japan, China und Manila mit Dampfern der Pacific Mail S.S. Co. und der Toyo Kisen Kaisha S.S. Co.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger) vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1820.

Geschäftsstand Ende September 1907:
84 700 Personen und 803 Millionen Mark Versicherungssumme.
Gezahlte Versicherungssummen: 234 Millionen Mark.
Vermögen: 301 Millionen Mark, davon Dividenden- und Sicherheitsreserven: 53 Millionen Mark.
Gezahlte Dividenden: 113 Millionen Mark.
Renovationskassen im Jahre 1906: Mark 60 308 250.
Mit dem 1. Juni 1907 hat die Gesellschaft ihre Versicherungsbedingungen noch günstiger gestaltet (Anwartschaftsrecht, Unverfallbarkeit, Weltpolice) und ein neues für die Versicherten äusserst vorteilhaftes Prämien- und Dividendenregime eingeführt.
Niedrig beginnende Tarifrämien ermöglichen die Versicherung hoher Versicherungssummen gegen schon anfangs sehr niedrig bemessene Beiträge.
Für die bisher abgeschlossenen Versicherungen ist die seit 1888 unverändert mit 43 % der ordentl. (lebenslangl.) Jahresbeiträge gemähte Dividende auf 43 % erhöht worden.
Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Leipzig: Gerhard Dressler, Generalagent, Grimm, Steinweg 6, Joh. Selbert, Generalagent, Theatergasse 2, Aug. Siebert, Generalagent, Promenadestrasse 10, Victor Güttlich, Hauptagent, Johannisplatz 12, II, L. Blumenthal, Hauptvert. Hauptvert. Steinweg 4, 41104

P. P. Wir zeigen hiermit an, dass zu unserem lebhaften Bedauern **Herr Friedr. Carl Assmann** Vorstandsbeamter unserer Filiale Leipzig und stellvertretender Direktor unseres Institutes, aus Gesundheitsrücksichten nach 27 jähriger Tätigkeit aus dem Dienst der Bank ausgeschieden ist.
Hochachtungsvoll
Direction der Privatbank zu Gotha.
Aue. Völker. 4657

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft in Dessau.
Die Ausgabe der neuen Zinnscheinebogen, II. Reihe, zu unseren 4 % Obligationen Lit. E und F erfolgt von heute ab gegen Rückgabe der Erneuerungsscheine, welchen zwei nach den Nummern geordnete Verzeichnisse derselben beigegeben sind, durch unsere hiesige Hauptkassa, sowie auch durch Vermittlung der Berliner Handelsgesellschaft oder der Deutschen Bank in Berlin, Dessau, den 25. Oktober 1907.
Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.
v. Gochelhaeuser. 400443

Dampfbrauerei Zwenkau A.-G. in Zwenkau.
Die Ausgabe der neuen Dividendenbogen, II. Reihe, zu unseren Stammaktien erfolgt von heute ab gegen Rückgabe der betreffenden Talons unter Beibehaltung eines Nummernverzeichnis durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig, Zwenkau, den 4. November 1907. Die Direktion.
Aktienbrauerei Gohlis.
Von heute ab gelangen die neuen Gewinnanteilscheinbogen zu unseren Prioritäts- und Stammaktien an unserer Kasse in Leipzig-Gohlis zur Austauschnahme.
Die alten Dividendenheften sind mit Nummernverzeichnis in geordneter Reihenfolge versehen und sind fortan hierzu außer an unserer Kasse in Gohlis, auch bei dem Bankhaus A. Lieberoth in Leipzig zu haben.
Leipzig-Gohlis, am 1. November 1907. Der Vorstand.

Lose
Ziehung 1. Klasse 153. Sächs. Land-Lotterie am 4. und 5. Dezember
1/10 1/5 1/2 1/1 Volllose (für 1.-5. Kl.)
M 5.- 10.- 25.- 50.- | 1/10 M 25, 1/5 M 50 etc.
Grosse Auswahl in ganzen u. halben Losen. — Versand nach auswärts.
Lauterbach & Kuhn
Tel. 4322 Leipzig, Rossstr. 18

Sanatorium Bad Kreischa bei Dresden
Für Nerven-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechsellinke u. Erholungsbedürftige. Sämtliche Kurmethoden. — Mod. Komfort. — 15 ha Park. Hauptanstalt 6-12 A, Zweiganstalt 6-7 A täglich, für alles — Prospekta. — San.-Rat Dr. BARTELS, dir. Arzt u. Besitzer.
Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.
im Erzgebirge, 400 m ü. M., 13 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und Stoffwechsellinke. Kur und Pension 6-10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dir. Arzt.

Früher Mohrenstr. 20. **Hôtel Norddeutscher Hof** jetzt Berlin W. Krausenstr. 11
Centralheizung, Lift, electr. Licht, Bäder.
Besitzer: Dolling & Sohn.

Hôtel Pariser Hof,
Inhaber: Otto Keil, mit allem Komfort der Neuzeit, elegant eingerichtet, 5 Minuten v. Anh. Bahnhof, in nächster Nähe aller Sehenswürdigkeiten und Theater.
Grosse Anstellräume. Friedrichstr. 209.
Berlin SW. 68.

Sächsische Bank zu Dresden.
Annahmestelle von Wüchselgeldern im Falle des § 1808 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.
Die Sächsische Bank zu Dresden und deren Filialen in Annaberg im Erzgeb., Chemnitz, Leipzig, Weissenhof, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Jitzau und Zwickau i. S. übernehmen Ihre Gelder zur Verzinsung auf Kontobücher und gewähren vom 4. d. d. bis auf weiteres ohne jede Gegenberechnung bei täglicher Verlehnung 3 1/2 %
- einmonatlicher Kündigung 3 3/4 %
- dreimonatlicher Kündigung 4 %
- sechsmonatlicher Kündigung 4 %
Zinsen.
Vorliegende Zinsätze treten für alle bisherigen Einlagen, mit Ausnahme der bereits geschuldeten, vom 4. d. d. ab in Kraft.
Beiträge, welche hunderttausend Mark übersteigen, unterliegen besonderer Vereinbarung.
Dresden, 1. November 1907.
Sächsische Bank zu Dresden.
Die Direktion.

Beraubungs-, Einbruch-Diebstahl-, Wasserleitungsschaden- und Sturmschaden-Versicherungen
vermittelt
Robert Freitag, Wohlstraße 17, Fernruf 1680,
Vertreter der Statig ester Witt u. Kundver.-All.-Gef.

Haben Sie Bedarf
in techn. Büroartikeln, Zeichentafeln, Messgeräten, sind Sie Händler oder Gross-Verbraucher von besonders gutem Radiergummi, so wenden Sie sich an das i. Spezialgesch. der Branche
L. Prager, Gottschiedstr. 15, Fernspr. 10 449.
Eigene Gummi-Konfektion
Fabrikation: Celluloid-Eluis, Krokier- u. Kunstlederartikel.

Lose 1. Klasse und Voll-Lose
153. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 4. u. 5. Dez. d. J. 1/10 1/5 1/2 1/1 zu den stammigen Preisen empfiehlt und verzinst
Heinr. Schäfer, Leipzig, Petersstr. 33.

Werner Petersstrasse 44.

- Gelegenheit: Einen Posten **Znaaven-Jäckchen** gestriekt A 1.75
- Gelegenheit: Einen Posten **Normal-Hemden** extra schwer A 2.00
- Gelegenheit: Einen Posten **Damen-Handschuhe** 1. 1/2 Arm A 1.75
- Gelegenheit: Einen Posten **Damen-Strümpfe** Paar 93 4
- Gelegenheit: Einen Posten **Kinder-Kleidchen** Tuch A 2.00
- Gelegenheit: Einen Posten **Herren-Krawatten** alle Formen 2 St. 1 A

Damen-Blusen Hermann Hanke

alle Neuheiten für Herbst- und Wintersaison sind in größter Auswahl eingetroffen.

Grimmstraße
Strasse 32
Mauricianum.

Dienstag, den 5. November, abends 8 Uhr
in der Johanniskirche
Konzert Bernhard Pfannstiel
unter gefälliger Mitwirkung von Frau M. Eckardt, Frau Dr. L. Koch
und Herrn W. Scriba (Gesang), sowie Fräulein Ethel Goldney-
Chitty (Violoncello).
Programm:
Orgelsoli von J. S. Bach, J. Rheinberger und H. Lang.
Gesänge von J. S. Bach, G. F. Händel, P. Cornelius, K. Hildach,
H. Wolf und A. Winterberger.
Violoncellosoli von Locatelli und R. Schumann.
Eintrittskarten (Altarplatz 3 A, Empore 2 A, Schiff 1 A) sind zu haben
in den Musikalienhandlungen v. P. Pabst, Neumarkt, Fr. Jost, Peterssteinweg,
in der Kirchenexpedition der Johanniskirche und abends an der Kasse.

Bach-Verein 1907/08.
Leitung: Herr Karl Straube.
Erstes Kirchenkonzert
in der
Thomaskirche
Freitag, den 8. November 1907, abends 7 1/2 Uhr.
Programm:
1) **Fantasia sopra:** „Komme, heiliger Geist, Herre Gott“,
per Pergamo.
2) **Ratswahlkantate:** „Preise, Jerusalem, den Herrn“.
3) **Kantate:** „Sehet, wir geh'n hinauf gen Jerusalem“.
4) **Kantate:** „Wie schön leuchtet der Morgenstern“.
5) **Magnificat.**
No. 2 und 3 zum ersten Male in diesen Konzerten.
Sämtliche Kompositionen von **Johann Seb. Bach.**
Solisten: Frau **Jeanette Grumbacher de Jong** (Sopran), Berlin;
Fräulein **Maria Philippi** (Alt), Basel; Herr Kammerorganist **Ludwig
Hess** (Tenor), München; Herr **Arthur van Eweyk** (Bass), Berlin;
Herr Professor Dr. **Max Seiffert** (Cembalo), Berlin; Herr Organist
M. G. Fest (Orgel), Leipzig.
Orchester: das städtische Theater- und Gewandhaus-Orchester.
Karten zu 4 A, 2 A 50 P und 1 A 50 P sind in den Musikalien-
handlungen von P. Pabst und Fr. Jost und am Konzertabend am Hauptportal
der Kirche, Karten für Studierende der Universität und des Konservatoriums
zu ermäßigten Preisen in den genannten Musikalienhandlungen und bei Herrn
Universitätskassellan Meisel erhältlich.

Andreaskirche.
Sonntag, den 10. November 1907, nachm. 5 Uhr:
Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten der Liebestätigkeit in der Gemeinde,
veranstaltet vom **Kirchenchor** unter **gütiger Mit-
wirkung** der Konzertsängerin Frau **Martha Wermann**
aus Leipzig, sowie der Herren **Hugo Hamann**,
Gewandhauskonzertmeister, und **Edmund Heyneck**,
Soloklarinetist des Gewandhausorchesters. An der Orgel:
Herr Realgymnasialoberlehrer **Ernst Müller**, Organist
an der Universitätskirche.
Leitung: Herr Kantor **Otto Lange.**
Programme, die zum Eintritt berechtigten, sind zu haben: Hof-
musikalienhandlung von C. A. Klemm, Musikalienhandlung von Jost, Peters-
steinweg 1, Cantz Nachh., Ecke Arndt- und Kochstrasse, Papierhandlung
von Rüdiger, Südfplatz, in der Kirchenexpedition und am Eingang zur Kirche.

Centraltheater (Kammermusiksaal).
Montag, den 4. November, abends 8 Uhr:
Konzert des
Nora Clench-Streichquartetts
aus London
Nora Clench (I. Viol.) Lucy Stone (II. Viol.)
Cecilia Gates (Viola) May Mukle (Cello)
Haydn, Quartett G dur, op. 64 No. 4. Debussy, Quartett
G moll, op. 10. Walker, Fantasia f. Streichquart. Dohnányi,
Serenade f. Viol., Viola u. Cello.
Karten zu 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Dienstag, den 5. November, abends 7 1/2 Uhr:
Lieder-Abend von
Helene Staegemann
Am Klavier:
Felix Weingartner.
Weingartner: Guter Rat, Blumenmädchen, Jedem das
Seine, Trauungst. Datura saxatilis, Schön Ella, Schifferliedchen,
Ritzorliebe Werbung, Schumacherlied, Chinesische Rose, Nelken,
Morgenländ. Ständchen, Jäger u. Weibchen, Ueber ein Ständlein,
Barbarazwinge, Post im Walde, Pfänderwähe.
Konzertflügel: C. Bechstein, a. d. Niederl. v. C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Krystall-Palast (Blauer Saal).
Mittwoch, den 6. November, abends 8 Uhr:
Wilh. Busch-Abend
in Wort und Bild.
Rezitation: August Schacht. Lichtbilder: Margarete Schacht.
Ca. 300 Lichtbilder!
Num. Eintrittskarten im Vorverkauf: 2 A und 1 A
in der Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b, sowie im
Krystall-Palast.

Städt. Kaufhaus.
Morgen Montag, den 4. November, abends 8 Uhr:
1. Orchester-Kammer-Konzert.
Leitung: Hans Winderstein.
Solistin: **Katharina Bosch** (Violine).
Prog.: Stamitz: Orchester-Trio op. 1 Nr. 5 Bdur. Mozart:
Tres Violin-Konzert Ddur (Uraufführung). Beethoven: Rondino für
8 Blasinstr. Beethoven: 11 Wiener Tänze für 7-streich- u. Blasinstr.
(Uraufführung) Händel: Concerto grosso Fdur für Streichorch.
Abonnementspreise für 4 Konzerte A 10 u. 6 P.
(Für Abonnenten der Phil. Konz. A 7 u. 5).
Einzelpreise A 3, 2 u. 1 A Karten b. P. Pabst; für Konservato-
risten b. Fr. Jost; für Stud. b. Kassellan Meisel.

Alberthalle.
Montag, den 11. November, abends 8 Uhr:
3. Philharmonisches Konzert.
Solist: **Emil Sauer.** Leitung: Hans Winderstein.
Schumann: A moll Klavierkonzert; Solostücke für Pianoforte:
a) Mendelssohn: Præludium op. 104 No. 1; b. Chopin: Nocturne
op. 15 No. 1; c) Liszt: Tarantelle a. Venezia e Napoli.
Eintrittskarten zu A 5, 4 1/2, 3 1/2, 2 1/2, 1 1/2, bei P. Pabst.
Für Stud. b. Kass. Meisel; für Konservatoristen b. Fr. Jost.

Kaufhausaal. Heute 7 1/2 Uhr abends:
Rezitation
Ernst v. Possart.
Enoch Arden, eine Seemannsgeschichte von
A. Tennyson, mit melodram.
Musik von R. Strauss.
Mozart, Dichtung von Mesenthal, Musik aus Mo-
zarts Werken.
Am Blüthner-Flügel: **Cornelia Rider.**
Karten à 4, 3, 2, 50 u. 2 A von 11-2 Uhr beim
Kassellan des Kaufhauses u. an der Abendkasse.

Städtisches Kaufhaus.
Mittwoch, den 6. November, abends 7 1/2 Uhr:
Einmaliger Lieder-Abend
von
Glenn Hall
Am Klavier: **Prof. Arthur Nikisch.**
Programm: Brahms, Vorüber; Botschaft; Unbewusste laue Luft;
Blinde Kuh. Liszt, Im Rhein im heiligen Strome; Gestorben war
ich. Metel, Im Kahn. Tschalkowsky, So schnell vergessen; Ob
heiler Tag. Wolf, Der Gärtner; Verschwundene Liebe; Und willst du;
Auf dem grünen Balken. Strauss, Geheimnis; Freundliche
Vision. Henberger, Da ruht Erich Wolf, Trinklied.
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**
Karten à 4, 3, 2, 1 A bei Paul Pabst, Neumarkt 18
u. J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8; für Stud. bei
Paul Güttze, Peterssteinweg 10 u. Kassellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.
Freitag, den 8. November, 7 1/2 Uhr abends:
Klavier-Abend
von
Alice Ripper
Beethoven: Fantasia G moll op. 77. Schumann: Humoreske
op. 20. Ashton: Elegie D moll op. 135; Tocata D-dur op. 137
zum 1. Male. Mendelssohn: Lieder ohne Worte op. 62.
Chopin, Préludes op. 29; Polonaise As-dur op. 53. Schubert-
Liszt: Lebewohl; Das Wandern. F. Berger: Hexentanz (zum
1. Male). Liszt: Mazepa.
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**
Karten zu 4, 3, 2, 1 A bei Paul Pabst, Neumarkt,
für Studierende bei F. Jost und Kassellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus.
Sonntag, den 9. November, abends 7 1/2 Uhr
Klavierabend von
Arthur Friedheim
Liszt: Ballade H moll. Beethoven: Mondescheinsonate.
Mendelssohn: 2 Lieder o. Worte. Chopin: Etuden u.
Préludes; Polonaise A dur. Liszt: J. Méphisto-Walzer; 6 Capricen
nach Paganini.
Konzertflügel: **Julius Blüthner.**
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm
und Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Sonntag, den 10. November, 7 1/2 Uhr abends:
II. Kammermusik
des
Hilf-Quartetts
(Prof. A. Hilf, A. Wille, B. Unkenstein
und Kgl. Hofkonzertmeister G. Wille).
Quartette: Esdur v. Haydn, A dur op. 17 v. Stephan Krehl;
G moll op. 131 v. Beethoven.
Karten à 4, 3, 2, 1, 50 und 1 A bei Paul Pabst,
für Studierende bei F. Jost und Kassellan Meisel.

Leipziger Lehrerverein.
Sonntag, den 9. November, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert
in der Alberthalle des Krystall-Palastes.
Mitwirkende:
Fräulein **Maria Seret**, Konzertsängerin, Berlin.
Herr **Willi Reberg**, Hofpianist, Frankfurt a/M.
Am Klavier: Herr **Amadeus Nestler**. Flügel: Ibach-Frankfort a/M.
Leitung: **Professor Hans Sitt.**
Vertragsordnung an den Anschlagstulen.
Vorverkauf der Plätze in der Musikalienhandlung von Franz Jost,
Peterssteinweg 1, Loge 3 A, Tribüne 2,50 A, Parkett 2 A, 1. Platz 1,50 A,
2. Platz 1 A, Galerie 0,50 A.
An der Abendkasse erhöhte Preise.

Hôtel de Prusse. Sonntag, 10. Nov., 8 Uhr:
Robert Kothe
Volkslieder und Balladen zur Laute.
Völlig neues Programm.
Karten zu 3, 2, 1 1/2 u. 1 A bei C. A. Klemm, Fr. Jost
u. in der Serig'schen Buchhandlung, Neumarkt 7b.

Krystall-Palast (Blauer Saal).
Dienstag, 12. November, abends 8 Uhr:
Lustiger Abend
Marcell Salzer.
Völlig neues, heiteres Programm.
Karten zu 3, 2, 1 A in der Serig'schen Buchh., Neumarkt 7b.

Alberthalle, Mittwoch, 13. Nov., abds. 7 1/2 Uhr
Einmaliges Konzert Mischa Elman
Mitw.: Kammer Sänger **Emil Pinks**
Spohr, Violinkonzert A moll (Gesangsstimme). Lieder v. Reizenauer,
Sindler, Violin-Suite A moll. Händel, Sonate A moll. Schubert-
Wilhelmj, Ave Maria. Lieder v. Grieg u. Wolf. Chopin-Wilhelmj,
Nocturne. Tschalkowsky, Valse. Sarasate, Habanera (span. Tanz).
Klavierbegleitung: Dr. Rud. Bode u. W. Lischowsky.
Konzertflügel: **Jul. Blüthner.**
Karten zu 4, 3, 2, 1 A u. 75 P bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Freitag, den 15. November, abends 7 1/2 Uhr:
Beethoven-Brahms-Abend
von
Alfred Wittenberg
unter Mitwirkung des **Winderstein-Orchesters.**
Leitung: **Hans Winderstein.**
Beethoven, Violinkonzert D dur. Romance F dur.
Brahms, Violinkonzert D dur.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Hôtel de Prusse.
Sonntag, 16. November, 7 1/2 Uhr abends:
Kompositions-Abend
von
Nicolaus Medtner
Karten à 3, 2, 1 A bei P. Pabst, Neumarkt,
f. Studierende bei F. Jost u. Kassellan Meisel.

Städtisches Kaufhaus, Leipzig.
Sonntag, den 16. November, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert der Pianistin
GISELA SPRINGER
unter groß. Mitwirkung des Opernsängers Herrn
Walter Soomer.
J. S. Bach: Fantasia C moll. Mozart: Sonate Esdur.
Beethoven: Alla Polacca. Rob. Volkmann: Sonate
C moll. Loewe: Balladen: Herr Olaf. Der gefangene Admiral.
Schumann: Fantasiestücke, op. 12. Ignaz Brüll: Legende.
Liszt: Etude F moll. Sonette de Petrarca No. 123. Guome-
reigen. Weber: Perpetuum mobile.
Konzertflügel: **Jul. Blüthner.**
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 Mk. bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Sonntag, den 17. November, abends 7 Uhr:
II. Kammermusik-Abend des
Böhmischen Streichquartetts
unter Mitwirkung von
Vera Maurina-Press
Mozart, Streichquartett, Suk, Klavierquartett.
Beethoven, Streichquartett C-moll.
Konzertflügel: **Steinway & Sons,**
aus der Niederlage von C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 M. bei C. A. Klemm
und Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Mittwoch, den 13. November, abends 7 1/2 Uhr:
Einmaliger Liederabend von
Elena Gerhardt.
Am Klavier: Prof. Arthur Nikisch.
Programm: Brahms, Alte Liebe; Nachtwandler; Schwalbe sag mir an. Schumann, Löwenbrat. Erich J. Wolf, Hyperion's Schicksalslied; Ich bin aus Harfe; Knabe und Veilchen; In einem Garten; Fäden; Erhebung. Wagner, Im Treibhaus; Stehe still; Trüma. Grieg, Mit einer Wasserschale; Ein Schwan; Hoffnung. Wolf, Verborgenes; Lied vom Winde; Nimmersatte Liebe; Bist du o Mutter; Liebesglück.
Konzertfögel: Julius Blöthner.
Karten à 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zschecher, Neumarkt 18; J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8; Paul Götzke, Peterssteinweg 10.

Spezialfabrik für Kostümröcke und Kostüme Ludwig Bach.
Lager: Leipzig, Grimm'scher Steinweg 15, I. Etage.
Fabrikation Berlin S.
Für die Herbst- und Winter Saison unterhalten am hiesigen Platz permanent Lager von ca.
800 Kostümen
ca. 4500 Kleiderröcken und Kostümröcken,
durchweg Neuheiten mittleren und eleganten Genres.
Ganz besonderes Gewicht legen wir auf erstklassige Stoffe, saubere Verarbeitung, hochaparte Fassons.
Alle denkbaren Stoffarten und Farben in Wolle und Seide, jede Länge, Weite, etwaige Änderungen kostenlos, sehr korrekt.
Verkauft auch an Privats zu Originalfabrikpreisen.
Anschreibungen nur an Größhandeler. Bedienung nur von fachmännisch geprübtem Personal.

Städtisches Kaufhaus.
Montag, den 18. November, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert mit eigenen Kompositionen von
Max Vogrich
unter Mitwirkung des Winderstein-Orchesters, der Damen Paula Ucko, Großherzogliche Hofoperntänzerin aus Weimar, und Johanna Kiss, des Herrn Heinrich Zeller, Großherzogl. Kammeränger aus Weimar, sowie eines Frauenchors.
Klavierkonzert (Emoll). Am Klavier: Der Komponist. Dirigent: Dr. Ernst Kunwald. Die Kamadewane, indische Legende, Orchestra (neu) und Der Buddha, Oper, Akt II, unter Leitung des Komponisten.
Karten zu 4, 3, 2 und 1 A bei C. A. Klemm und Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Mittwoch, den 27. November, abends 7 1/2 Uhr:
II. Konzert
Willy Burmester.
Karten zu 4, 3, 2, 1 1/2 A bei C. A. Klemm und Fr. Jost.
Städtisches Kaufhaus.
Donnerstag, den 21. November, 7 1/2 Uhr abends:
Konzert von
Felix Berber
(Violine)
mit dem Winderstein-Orchester.
Bach: Konzert A moll. Koch: Deutsche Rhapsodie (neu). Lalo: Spanische Symphonie. Bach: Konzert E dur.
Karten à 4, 3, 2, 1 A bei Paul Pabst, Neumarkt, F. Jost und Kastellan Meisel.

KÄSSMODEL'S CHOCOLADEN & CACAO
in vorzüglichen Qualitäten

Städtisches Kaufhaus.
Dienstag, den 19. November, abends 7 1/2 Uhr:
Klavier-Abend von
Martha Rüntzel.
Klavier-Sonaten von Mozart (Fdur), Beethoven (Asdur, op. 110), Schumann (G moll, op. 22), Glazounoff (d moll, op. 74).
Konzertfögel: C. Bechstein, aus der Niederlage v. C. A. Klemm.
Karten zu 4, 3, 2 u. 1 A bei C. A. Klemm u. Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.
Mittwoch, den 27. November, abends 7 1/2 Uhr:
Unterricht.
O. Runge's Vorbereitungskurse (seit 1880)
für Maturitäts-, Pharisien- u. Einj.-Freiw.-Klassen, sowie f. alle Klassen für Handel, Technik, Verwaltung, Militär und Studium.
Fachmännische Beratung gratis auf Grund 20j. Lehr- und Lebenspraxis Johannisplatz 5, I., 8-1 Uhr. Wohnung: Dufourstr. 1, 6-9 Uhr.

Pelzwarenhaus
G. Nauck,
- Brühl 40. -
Spezialgeschäft
Nur streng reelle eigene Fabrikate.
Grosses ständiges Lager.
Weitgehende Garantien.
Anwahlsendungen, Umarbeitungen.
Katalog. Fernspr. 7926

Leipziger Singakademie (reg. 1892)
Dienstag, den 19. Novbr. (Vorabend des Busstages), abends 8 Uhr
Alberthalle
Wiederholung zu volkstümlichen Preisen:
Der Kinderkreuzzug.
500 Mitwirkende (einschl. 200 Kinder).
Solisten: Emma Teeter, Anna Hartung, Emil Pinks, Herrn Stiegel.
Karten à 3, 2, 50, 2, 1, 75, 1, 25, 1 - A, 80 u. 30 1/2 bei C. A. Klemm (9-1 und 3-7 Uhr). Näheres Plakate.

Akademisches Lehr-Institut,
Neumarkt 1. Frau A. Mann. Gegründet 1887.
Gründliche Ausbildung in allen Fächern der Damenbildung nach preisgekröntem Original-Weitschnitt.
Berberfertigung und nach eigener Methode. Unterrichtsweise. Tages- u. Abendkurse.
Sprache u. Vertiefung. Gründl. lehrgem. Ausbildung. Lohn u. Beruf.

Berlitz School
18/20 Universitätsstrasse
Gr. Sprachlehrinstitut der Welt
Eintritt täglich.

Töchter
auf guter Familie haben im Fröbel-Oberlin-Institut Berlin 352, Stiehmstraße 10 praktische Ausbildung für den eigenen Haushalt im Kochen, Schneidern, Wäschen, Plätten, Frisieren, Servieren etc. über für den Haushalt als Kinderfräulein, Pflegerin, Köchin, Jungfer, Hausmädchen. Kostlos bis zum 1. u. 16. Jede Schülerin erh. auf Verlangen nach beendeter Kurse Stellung. Besondere Aufmerksamkeit für den Berufslehre. Beste Bezugsquelle für Berlin, Potsdam, Prenz. grat. u. bez. bei den die Tochter.

Centraltheater (Kammermusiksaal).
Dienstag, den 19. November, abends 7 1/2 Uhr:
Konzert von
Clara Birgfeld
und
Else Marburg.
Karten à 4, 3, 2, 1 A bei Paul Zschecher, Neumarkt 18 u. J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8; für Stad. bei Paul Götzke und Kastellan Meisel.

Schneiderei-Kurse
Zuführen, Schnittzeichnen u. Anfertigen eigener Garbentuben führt gründlich mit Erfolg. Kurse von 20 Mk. an. Profest gratis.
Deutsche Schneider-Akademie,
19 Kurprinzstrasse 19, 6te Hindenburgstrasse.

Pensionat Rudow
Junge Mädchen haben hier die beste Aufnahme und localität. Fortbildung. Unterricht in Englisch, Spanisch, Weiß, Buchhalten, Wäschen, Frisieren, Kochen, Friseurkunst etc. Geringe Kosten. In Küche u. Haushalt. Geübte Familienleben. Rühige Preise. Gasten am Tage. Prospekt durch die Buchhalterin Clara Grawitter, Altendurg S.-K., Schönländische Str. 18.

Schnittzeichnen
Zustneiden
Schneidern
von Damen- und Kinderkleidung für Selbstbedarf u. Beruf lehrt die Schule des Verlags d. Deutsch. Moden-Zeitung, Aug. Polich, Leipzig.
Eintritt am 1. jedes Monats
Prospekte werden ausgehändigt und Anmeldungen, auch zu geschloss. Tages- und Abendkursen (bei Beteiligung von mindestens 6 Schülerinnen), v. 6-8 Uhr entgegengenommen.
Leipzig, Schlossgasse 9, II.

Reitunterricht
wird gründlich erteilt:
an Herren: von früh 7 Uhr ab, im besond. abends 7-8 Uhr
an Damen: von 10-11 Uhr vormittags.
Jeden Sonnabend abends 8-9 Uhr offenes Manöver - Musikreiten.
Kramerstr. 5. **Ernst Sack,** Reit- und Reitbahnmeister.

Sprachinstitut Bach!
3 Ozermaks Garten 3
Englisch, Französisch, Russisch
Neueste erfolgreichste Methode.
Hervorragende Empfehlungen
Sprechstunden mittags 12-2.

Tanz-Unterricht.
Neue neuen Tanz-Kurse für Damen und Herren bei mäßigen Preisen (10-20 A) u. hervorrag. gutem Lehrprogramm beginnen am 7. und 10. November.
Gef. Anm. erbitte baldigst. Privatstunden, auch f. u. Centre usw., bei kulant. Bedingungen.
A. Marquardt,
Katharinenstr. 14, II. Telefon 9337.

Söhne angesehen. Eltern!
die zwecks Tätigkeit in freier Natur Landwirtschaft, od. Gärtnerei ergriffen sollen, finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme, zeitgemäße Ausbildung, resp. Berechtigung zum einjähr.-freiwill. Dienst an der besten empfohlenen u. stärkst besucht. höheren Lehranstalt für Landwirte u. Gärtner Institut Köstritz, Thür.
Ankunft d. Dir. Dr. H. Seitzgast.

Rackow-Schmidt
Unterrichts-Anstalt
f. Schreiben, Handelsfächer, Sprachen.
Schulstr. 8, I., II. u. III.
Tag-Abd.-u. Sonntagskurse f. Herrn u. Damen.
Schulle u. gründl. Anstalt v. Buchhalt., Korrespondenz, Maschinenschreib. usw.
24 erstkl. Schreibmaschinen.
Kostenlos Stellenanzeigen vom 1. Jan. ab.
25 Sept. d. J. wird u. 180 Vakanzen gem.
Eintritt tägl. Auskunft a. Prosp. frei d. d. Direkt. Schulstr. 8, II. Tel. 13458.

Klavierunterricht
erhält Georg Gumpert, Stiehmstraße 75, II.

Zur. Repetitor
erhält, gef. auf mehrjähr. Erlaubnis, Seiger Str. 31, I. Dr. Askermann.

Lederschnitt. Tiefbrand - Sammelbrand - Unterrichts - Material - Wertung. Zeitgleichung aller Tischarbeiten. Herrn. Strauß, Leipzig, Genssengstr. 1.

= Hotel = : Der Fürstenhof :

Am Potsdamer Platz :: Berlin :: Am Potsdamer Platz

Eröffnung am Mittwoch den 6. November

300 Zimmer Das Vollendetste in bezug auf Komfort, **100 Privatbäder**
Sanitäre und hygienische Einrichtungen

Kaltes und warmes Wasser in allen Schlafzimmern

Direktion: **Fritz Schulz**, früher Grand Hotel, St. Moritz

Ulster

nach Mass, vornehmste Stoffe, in Verarbeitung,
eleganter englischer Sitz
Mk. 73.-
Grosses Stoffsortiment neu wieder eingeführt.
Franz Ahnert, englische Herrenschneiderei,
Formspreeher 2317, Thomaskirchhof 20, II. Fahrstuhl.

Nur
Reichsstrasse
Nr. 19.

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Elegante
Stiefel u.
Schuhe
für den
Winter
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □



N. Herz
nur Reichsstrasse 19.

Otto Wildenhain

Holzbearbeitungs-Fabrik
Leipzig-Plagwitz
Nonnenstrasse 25/27.
Telephon 5840.

Spezialität:
Moderne Balustraden
in sämtlichen Holz- u. Stahlarbeiten.
Erker- u. Eckausbauten.
Skizzen auf schriftliche oder
telefon. Anfrage zur Verfügung

Wem's Freude macht!

Ich Chiddume uho. in allen Formen schön gegliedert oder gleich tragbare
Bäume zu kaufen (abheile feinstellige Kunstausgaben aus allen Ständen u. Säubern
von jung u. alt) verlange kostenlose Kataloge der Kataloge u. Kulturverwaltung des
Gebrüder Neumann, Baumgärten in Oldenburg bei Bitter l. Sa

Dr. med. C. Baumann,
Wurzener Strasse 33, L. 12079
von der Reise zurück.

Gedichte, Gedichte, 1. Jahrg. 12.
Ullrich, Buchhändler, 12.
12071

Damen und Herren
besorgt jeden auch bester. Kuttoq prompt
u. verhältnissm. D. u. F. 60 G. u. F. 11.

Meister für moderne Zielpreparationen, Schmelze, Bgl.,
fische, Reptilien, Amphibien u. als
wissenschaftl. Material, u. a. f. f. f. f. f.
ausgeführte Spezialitäten-Verarbeit.
Fritz Huttkowsky, Bucherstr. 14.

Lohn-Geschirre,
Eisen- und Stahlgeschirre, mit oder
ohne Wagen transportierbar und auf längere
Zeit abzugeben.

Arsenaleisfabrik, Leipzig-A.,
Tel. 3998.

Geübte Handwerker hat noch
Tage frei. C. R. H. 40 Postamt 11 erb.
12072

Ritter, Hoff. u. Handb. a. d. D. (im Belg.)
u. Reparat. u. Reparat. u. Reparat. u. Reparat.
C. W. Karolinski 27, 42. u. 12073

Albert Haselhuhn,
Atelier für Herrenschneiderei,
vis-à-vis Lauchner Hof,
Zandner Str. 3, am Kr. Platz,
empfiehlt sich zur Anfertigung von
H. Herrenschneiderei u. Reparat. Anzüge
von 40 A an, Teilzahlung gestattet.
Garantie für tadelloser Sitz auch
bei Reparat. der Stoffe, Aufbügeln,
Reparaturen und Wenden prompt
und billig.



Gaskronen und Lampen
Petroleumlampen
Spirituslampen
Petroleumheizöfen
Gaskocher und -Öfen
empfiehlt
Jul. Haberland Nachf.
Georgiring 6 B.

Die neu eingerichtete, mit allen Errungenschaften der modernen Technik versehene

Centrale für Milchverwertung

Fr. Ewewcke, G. m. b. H., zu Leipzig, Dessauer Str. No. 7
Fernspr. 13616 Haltestelle der Boten Elektrischen Strassenbahn No. 3 Fernspr. 13616

empfehle ihre feinsten Produkte, welche der ständigen Kontrolle ihres eigenen Chemikers unterstehen.
Die Verkaufsstellen, in denen die Produkte zu Originalpreisen abgegeben werden, befinden sich

**Gerberstrasse, Ecke Uferstrasse,
Karl Heine-Strasse No. 60,
Wurzener Strasse No. 11,
Zschochersche und Mühlenstrassenecke.**

Weitere Verkaufsstellen werden noch eingerichtet und demnächst bekanntgegeben. Unsere Verkaufswagen
passieren sämtliche Strassen der Stadt und wird jedes Quantum rasch in verschlossenen Flaschen und
plombierten Kannen abgegeben.
Zur Besichtigung unserer Musteranlage laden wir ergebenst ein.

Preis-Verzeichnis:
In $\frac{1}{2}$ und 1 Literflaschen zu haben.

Vollmilch I. Literl. 20 A	Schlagsahne 30% Literl. 140 A
Magermilch Literl. 10 A	Kaffeesahne Literl. 80 A
Buttermilch Literl. 8 A	Saure Sahne Literl. 100 A

Feinste Tafelbutter, täglich frisch, 70 A.

Für Industrie und Landwirtschaft

Hofort R. WOLF

MAGDEBURG-BUCKAU

fahrbare u. feststehende Satteldampf- u. Patent-
Heissdampf-
Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.

Leichte Wartung, Verwendung jedes Brennmaterials.
Verwertung des Abdampfes, Grosser Kraftüberschuss.

Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Zweigniederungen in Leipzig, Löhrs Platz No. 1.

Billigster Weihnachts-Verkauf
angef. u. fert. Eiderdecken,
Läufer, Herrenwecken,
Nähtische u. Kommodenbänke,
Wäscher, Säulenbänke,
Leder u. Koffertwärmer,
Beden u. Handtücher
für Küche und noch viele
moderne Sonderarbeiten.

C. Haupt Nachf. R. Gottwald
Gärtelstraße 14, Laden.

Dampfwäscherei-Anlagen

Jeder Größe mit modernsten Maschinen und Apparaten.
Gediegenste Ausführungen unter weitgehendster Garantie.
Auskünfte, Prospekte gratis.
Hugo Hartung,
Stahl- und Eisenwerk, Maschinenfabrik, Berlin NW., Moabit,
Wieschstrasse 16/17.

Billiger Kakao!
Durch hiesig größtes Quan-
tum garantiert reiner Kakao, er-
höhtest Qualität, vortrefflich im
Geschmack, an Kaffeehäuser weit
unter Marktpreis abgegeben.

Wegen Wasser und Efferte
wende man sich unter N. 1266
an Hehr. Eisler, Gumburg.

Wäschmangeln (Krebbelren)
mit Unterblattaufsatz sind die besten!
Rein igweiser Gang, kein Wackelgelenk!
Hohe Trudleistung, herrliche Wäsche-
glättung! Die Sie kaufen, bitte meine Druck-
liste zu verlangen.



Richard Wahren
Chemnitz i. S. Nr. 143.

Neu!
verhältnismäßig haltbarste!

Basra-Argos-Teppiche.

Gleich hervorragend in Schönheit der Farben wie Feinheit der Qualität bringen wir jetzt wesentlich billiger als unsere letzte Neuheit „Muscabad-Teppiche“, in Größen bis zu 5 m Länge, diese Basra-Argos ebenso als höchst beachtenswerte Teppich-Neuheit zum Verkauf und bieten bisher renommierteste ältere Fabrikate unter Preis aus.

A. Drews

Nachfolger Paul Meusel & Co.

Königsplatz-Ecke.

Besichtigung frei und ohne jede Verbindlichkeit!

Männerkrank-

halten, deren Verhütung und radikale Heilung von Spezialarzt Dr. Romler. Preis gekürzt, eigenartiges, nach neuen Gesichtspunkten bearbeitetes Werk. 340 Seiten, viele Abbild. Wirklich brauchbarer, kostengünstiger Ratgeber und besser Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gekr- und Hämorrhoiden-Erkrankungen, Geschlechts- nerven-Zerrüttung, Folgen arterieller Leiden, Exzesse und allen sonstigen sexuellen Leiden. Für jeden Mann, ob jung oder alt, ob noch gesund oder schon erkrankt, ist das Lesen dieses Buches nach fachmännischem Urteil von gesundem menschlichem gesunden Nutzen! Der Erkrankte lernt, sich vor Krankheit und Blödsinn zu schützen - der bereits Leidende aber lernt die sichersten Wege zu seiner Heilung kennen. Für Mark 1.60 Briefmarken franco zu beziehen von Dr. Romler, Gatzl. 10-11, 7-8 abtd., Leipziger Str. 16. I.

Rein Geschlechts- u. Kranke...
Hanna Richter, ärztl. gepr. empfl. I. I. Leipzig, Engelapothek, Hofapothek zum weissen Adler.

Wöchnerinnen
Goldene Medaille 1904. Gold. Med. und Ehrenpreis der Stadt Leipzig 1907.
Carl Klose, Leipzig, II. Geschäftscorridor 4-6, Tel. 13757.

Neugebauer,
Dr. B. Schwabes Polikl. behält nach Homöopathischer Lichtheilbehandlung Geschlechts-Haut-, Blasen-, Nieren-, Infektions-, Rheum-, Nerven- u. Gichtleiden.
Richard Ludewig, Bestrenommiertes Zahn-Atelier, Kurprinzstrasse 15, I.

Herren,
E. Herrmann, Apotheker, Berlin N. O., Neue Königstr. 7.

Für Frauenleiden,
Ausd., Unregelmäßigkeiten mit no. weicher großer Größe, Gasmann u. Frau, 8-10 Jahren, Joffe 34, Bert. Sieberstr. u. Joffe 34, 30-4 Briefe.

Schönheitspflege,
Ida verw. Kluge, Bleibergstr. 3, II.

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Massense,
Arzt, gepr. Dr. Richter empfl. I. I. Peterstr. 38, Tr. B. II. I. 42077

Im geschäftlichen Wettbewerb
hat sich die Zeitungsannonce als das erfolgreichste und am schnellsten zum Ziele führende Propagandamittel erwiesen. Tausende von Unternehmungen verdanken ihr stetes Emporblühen einer geschickten Zeitungsreklame. Diese erfordert aber eine genaue Kenntnis des gesamten Zeitungswesens und eine lange Erfahrung. Wer also annuncieren und dabei unwirksame Ausgaben vermeiden will, wende sich an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse Leipzig, Grimmische Str. 27, Dresden, Altmarkt 15.

Neuheit.
Satin Tarso - Mosakbrand Seidensammelfbrand Paul Kühn, Petersstr. 24.

Oefen und Herde
empfehlen wegen Bauabdruck in sehr billigen Preisen Oscar Hayner, Leipzig, Ritterstraße 8.

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke
Globeus
gibt die schönste Plättwäsche

Bevorzugen
Sie die einheimische Industrie

Original-Dürkopp- und Opel-Nähmaschinen
Klarner & Eckhardt
Bravour-Fahrrad- und Maschinenfabrik Leipzig, Eisenstrasse 12.

Reinhold Ackermann
Weinhandlung
Katharinenstr. 2, am Markt Tel. No. 568

Möbel-Ausstattungen
Reiche Auswahl in modernen Neuheiten Solideste Ausführung Billigste Preise Weltgebendste Garantie
E. Breitschädel
Wintergartenstr. 16, gegenüber Krystall-Palast

Tapeten-Total-Ausverkauf
Größe Leistungsfähigkeit in aus Rußland bezogenem Astrachan Caviar
allerfeinste Qualität
4 Pfd. 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 Mk.
Gebr. Hübner
Königl. Sachs. Hoflieferanten
Grimm-Str. 30/32 | Grimm-Stein 14.

Harzer Aepfel,
Stern-Casser, grüne Champ- und Goldreinetten und bis. andere Sorten
Richard Drechsler, Werkstr. 19/27, Tel. 9470, 9500

Heiratsgesuche.
PODSZUS u. Frau, Redakt. der Leipziger Zeitung, Seile 11, Linden 14, vorm. Leipzigerstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Alle Sorten Speise- und Brennereikartoffeln
Firma Ww. Louise Ritter Kempen i. Posen.
Kartoffel-Export und Kartoffelverpackung
Wurzels 1870, 40000
Fertigverpackt No. 8.
Telegraphen-Adr. Kartoffelritter.

2000 Ztr. Speisekartoffeln
Pferdemöhren
Th. Huschke, Sörlitz, Bahnhofsstraße 17.

Pa. Speisekartoffeln
leichte Winterware.
10 Pfd. 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.

Grosse Erträge
der Fischerorten:
f. lebende Spiegel-Karpfen (in allen Größen) à Pfd. 100
f. leb. Schuppen-Karpf. - 90
f. Portions-Schleie - 150
f. Eib-Aale - 150
f. Odr-Fische - 100
f. Odr-Biele - 70
f. Bach-Forellen - 400
lebendfrisch empfiehlt:
Prachtvolle Sattler Hechte
blutfrisch à Pfd. 80
Stettiner Biele - 50
(Brasen-Bierfische)
f. Rotzungen (bratfertig) - 70
f. Scholle - 50/60
f. Jüll-Angel-Schellf. - 40/45
f. Schellf. kopt. Cabliau 30/35
tägl. fr. Fischmuscheln Pfd. 15
f. Silber-Lachs
rotfleisch. i. Auschn. à Pfd. 140
Leipziger Fischhalle
34 Reichstrasse 34
Gef. Bestellungen p. Tel. 4424 erbeten.

Reinhold Ackermann
Weinhandlung
Katharinenstr. 2, am Markt Tel. No. 568
empf. allen Augenleidenden die bestbeimlichsten spanischen Weine.
Tarragona, rot Fl. 1.10
do. rot, süß Fl. 1.25
do. weiss Fl. 1.35
do. weiss, mild Fl. 1.50
Benicarlo, rot 8jähr. Fl. 1.90
Wermuth di Torino.
Bei Abnahme von 12 Flaschen an 10% Rabatt.
Vorstehende Weine sind in meiner altbekannten Weinatube
„Taberna“
zu verkosten. 51240

Vertical text on the right edge of the page, including various small notices and advertisements.

Wohlere Beträge gegen gute Hypotheken...

Kaufgesuche.

Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!

Restaurations-Grundriss möglichst mit Deppilation...

Alte Gebisse...

Brodhaus u. Meyers Legiton...

Schöne Preise abgelegte Herrenkleider...

Gebr. O. Z. Hindenburg...

Koch- u. Badrobe...

Schöne, gut erhaltene...

Möbel...

Gebraucht, Piano...

Stuhl...

Gut erhaltene, modernes...

Geldschrank, Piano...

Handwagen...

Staniole...

Handwagen...

Staniole...

Handwagen...

Staniole...

Handwagen...

Staniole...

Handwagen...

Harburger Gummischuhe advertisement with image of shoes and 'HARBURG-WIEN' logo.

Braunkohlen-Bergwerk advertisement.

Lombard-Abteilung Max Brasch & Co. Spediteure advertisement.

Spar- u. Darlehnskasse der Hausbesitzer advertisement.

S. Sachs advertisement for Möbel and Credit services.

Singer Co. Nähmaschinen advertisement featuring the 'ORIGINAL SINGER' logo.

Baugeschäft advertisement.

Agenturen advertisement.

General-Agent advertisement.

Sächsisches Generalmandat mit Sitz in Leipzig advertisement.

Vertreter gesucht advertisement.

Grossisten und Exporteure advertisement.

Vertreter gesucht advertisement.

Teppiche - Möbelstoffe advertisement.

Leben Außenbeamte advertisement.

Unfall advertisement.

Fassen Sie sich advertisement.

Vertretung! advertisement.

Offene Stellen advertisement.

Männliche Vorleser advertisement.

Die vorteilhafteste Stellenvermittlung advertisement.

Stellenvermittlung advertisement.

Die Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände advertisement.

GROSSEN VERDIENST advertisement.

Nebenverdienst advertisement.

Reisender advertisement.

Reisender advertisement.

„Maggi-Mag“ ist der billigste Anzünder der Welt.

Technischer Direktor gesucht!

Für eine renommierte mittlere Fabrik für den Bau von Dampfmaschinen...

Reisender

Für Großhandlung der Glas- und Wasserleitungsbranche zum Verkauf der Provinzen...

Verein der Deutschen Kaufleute.

Unabhängige Organisation für den langjährigen u. Handelsbeziehungen.

Rauchwaren.

Gesucht wird per sofort oder später ein tüchtiger Kenner von Rauchwaren...

bedeutende Seidmanufaktur

branchenfürdigen Reisenden.

Sprachgewandter

Korrespondent,

wird sowohl Französisch als auch Englisch in Wort und Schrift beherrschend...

Für m. Leisten- u. Rahmenfabrik

Jude zum 1. Januar 1908 einen tüchtigen, jungen Mann a. d. Branche für Lager...

Lehrling

mit guter Schulbildung gesucht.

Lehrling

mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen gesucht.

Kaufmanns-Lehrling

von Leipziger Engros-Geschäft für Ober- u. 1908 gesucht.

Junger Schreiber (Lehrling)

mit guter Schulbildung für Kontorarbeit unter entsprechenden Vergütung gesucht.

Eidreife Schreibe, 20. Gehalt nach dem Leipziger Tarif...

Tüchtiger Buchhalter

gesucht aus der landwirtschaftlichen Maschinenbranche.

Futtermittel-Export

Für Futtermittel-Export in den Vereinigten Staaten wird energischer tücht. junger Mann...

Kommis

„Maggi-Mag“-Behälter“ kostet nur 20 Pf.

Ver sofort oder später Jude für Damen-Konfektion, Blusen usw.

1. Verkäuferin (Christin)

Flotte, selbständige Verkäuferin

Lehrling

Ojo!

Zigarren!

anderweitig Stellung.

Junger Kaufmann,

Verkäuferinnen!

Stenograph., Maschinen-schreib.

Gewandter Kaufmann,

Schleifer,

Lehrstelle

Lehrstelle

Lehrstelle

Stellengesuche

Zuschneider

Gebild. jg. Frau, Witwe, in die Pflege...

Maschinenschreiberin,

Stellg. in groß. Modehaus.

Gebildetes Fräulein,

Herrschastliche Wohnung,

Vermietungen.

Zill's Tunnel.

Geschäftsräume

Wohnräume

Grimmaische Straße. Geschäftshaus-Neubau

Geschäftsräume

Humboldtstraße 7

Thomasmassage 3, Geschäftshaus-Neubau

Ecke Windmühlen-Turnerstr. 29

Leipziger Schauspielhaus.

Kochend wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann.

2. Hauptspiel Gertrud Arnold-Schoenau vom Neuen Schauspielhaus in Berlin.

Frau Rechtsanwält.

Schmerz in 3 Akten von Max Schenau und Armin Strobel.

Die Szene spielt vor dem Kaiserhof.

Wahrheit, Recht, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit, Gerechtigkeit...

Der 1. und 3. Akt spielen im Wohnzimmer von Heilbert...

Zeit: Die Gegenwart. - Saale nach dem 1. und 2. Akt.

Gewöhnliche Preise.

Wiederöffnung 8 1/2 Uhr. Einlauf 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Bons haben heute keine Gültigkeit.

Montag (10. Sonntag-Monument): Frau Rechtsanwält.

ISIS-Tempel. Handtücher Steinweg 2, in Haus der Leipziger Abendzeitung. Darstellung lebend dramatischer Riesenphotos...

Blumensäule. Eingang Thomasing No. 1 und Dorotheenstrasse. Heute Sonntag zwei Vorstellungen.

Schlosskeller. Heute Sonntag, nachmittags 1/4 Uhr: Einmaliges Extra-Militär-Konzert vom Trompeterchor des Garderegiments...

Schützenhaus. L-Sellerhausen. Heute Sonntag: Grosses Extra-Konzert vom Leipziger Konzert-Orchester „Concordia“...

Schloss Drachenfels. Heute nachmittags 4 Uhr: Grosses Monstre-Konzert ausgeführt von den Kapellen der 18er Ulanen u. 77er Art.

Goldner Helm GutsMuths. Heute Sonntag, nachmittags 4 Uhr: Konzert- und Ballmusik.

Schillerschlöbchen L. Bohlis. Inhaber: Karl Martinus, Leipz. 1378. Heute Sonntag nachm. 4 Uhr: Grosser Elite-Ball.

Täglich abends ab 9 Uhr: Kurzes Gesamt-Gastspiel Cabaret. Dir. H. & E. Schwarz, Kgl. Belvedere Dresden.

Cabaret Künstler-Klause im Wein-Salon des Palast-Hotel. Ritterstrasse 30. Liter. Leitung: Arno W. Olden. Mus. Leitung: Edgar Zschar.

Wein-Restaurant Felix Winckler. Telephon 384. vormals Steinmann im Mauriciansaum Grimmaische Strasse 32.

Heute billiger Sonntag. Panorama am Rossplatz. Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pfg. Kinder und Militär 25 Pfg.

Weinrestaurant Schäfer. Georgiring 6. Vorzügl. Diner à part. * Gewähltes Menü. * Souper.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Leipzig, Blücherplatz. ca. 1400 Aussteller. Eintritt 10 Pfg. Geöffnet: Wochentags 9-6, Sonntags 11-6 Uhr.

Drei Linden. Heute Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr ab: Krystallpalast-Sänger! Grosses Ball-Fest.

Forsthaus Raschwitz. Heute von nachm. 1/4 Uhr an: Thé dansant.

Neues Operetten-Theater. Central-Theater. Direktion: Anton Hartmann und Herman Keller. Sonntag, den 3. November 1907, abends 8 Uhr: „Der Adèle Bauer“.

Das Chemodist-Metrostyle-Pianola. Preis Mk. 1250.-. Hug & Co., Königsstrasse No. 20.

Europ. Börsenhalle. Katharinen-tr. 12. Täglich großes Tappet-Konzert des unübertrifften Damen-Trompeterkorps „Alpenveilchen“.

Wagners Konzerthaus. 11 Windmühlenstr. 11. Täglich mit seinem I. Hamburger Quartett- und Burlesken-Ensemble.

Kitzing & Helbig. vornehmliches Familienrestaurant im Innern der Stadt, bestgepflegte Biere aus den renom. Brauereien.

Mariengarten. (Neue Bewirtschaftung.) Restaurations- und Gesellschaftsräume. „Neu 2 Bour-Billards“ zur gef. Benutzung.

Vertical text on the far right edge of the page, including names and small notices.

Drei Lilien



L. Reudnitz, Konzert-, Pall- und Gesellschaftshaus I. Ranges.
Schlagenten- u. Bergstraße. Def. Bruno Köcke. Haltestellen beider Straßenbahnen.
Heute Sonntag, den 3. November 6., Anfang 1/4 Uhr:
= **Grosses Fest-Konzert** =
unserer allbeliebtesten und renommierten
106er Kapelle (vollständig). Leitung: Meister Matthey.



Das heutige Programm ist vom Königl. Musikdirektor Herrn J. H. Matthey mit den populärsten und besten Kompositionen aufs sorgfältigste aufgestellt und beruht auf allen Leistungen eines höchst geschicklichen Kapellmeisters. Alle Vorzugsorte sind heute Günstigkeit und bitte ich, den ausgiebigen Gebrauch davon zu machen.
Anlässlich der Kirmes: Von 6 Uhr an im gr. Festsaal: **Grosses Kirmes-Ballfest.** Die schneidigste Ballmusik des Ostens!
Zwei starkbesetzte Chöre (106er u. Hauskapelle) spielen ununterbrochen! **Unterhaltungskonzert (Künstler-Streich-Quartett der 106er).** Im Gesellschaftssaal (Eingang Galerie): **The dansant.** - Abends von 7 Uhr ab im gemütlichen Restaurant: **Unterhaltungskonzert (Künstler-**

Das gute Riebeck-Bier.

Park Meusdorf. Treffpunkt der internationalen Kavaliere.
Heute Sonntag: = **Grosser Elite-Ball.** =
Spezialität: Selbstgebackene Riesen-Pfannkuchen.
Küche und Keller vorzüglich.
H. Walter, fr. Strickhof-Isarvorst. u. S. Hofmannstr.

Pologne

Hotel u. Restaurant, Hainstrasse 16/18
empfiehlt seine schönen geräumigen Lokalitäten.
Mittagstisch 12-3 Uhr
à Couvert 75 Pfg. und 1,25, auch im Abonnement.
Ausshank von **Münchener Pechorrbräu** à Gl. 20 Pf.
Frh. v. Tuchersch, Pilsner Urquell à Gl. 1/10 25 Pf.
Jed. Freitag Schlachtfest m. Familien-Konzert
Entree frei! Aug. u. Karl Richter.

Sieben-Männer-Haus.

Elektr. Licht. Inh. Bruno Schmidt. Fernruf 3008.
Restaurant und Café mit separatem Erfrischungsgarten.
Unmittelbarer Treffpunkt der Straßenbahnen nach allen Richtungen.
Heute Sonntag **11. Tafelmusik** ausgeführt von nur erst- von 12-3 Uhr **klassischen Kräften**

Menü Mk. 1.00.
Hühner-Suppe.
Karpfen blau mit Butter u. Meerrettich u. Kartoffeln oder Schmalz mit Rosenkohl oder Pasta mit Sauerkraut.
Jünger Gänsebraten oder Kalbsbraten.
Himbeer-Eis.

Abends von 6 Uhr ab vorzügliches Familien-Konzert.
Extra reichhaltige Abendkarte zu bekannt soliden Preisen.
Küche und Keller liefern nur das Beste.

Dölln. Gosenstube
Grosse Feuerkugel.
Neumarkt 3 im Garten der Stadt Universitätsstr. 8.
Feiner Familien-Betrieb. Tadel. Spezialgerichte.
Vorzügliche Mittagstisch nach Wahl, im Abonnement Preisermäßigung. Gefe. Rest. ohne Zedel. Besondere Billiger-Konferenzen und Tücherbän.

Hôtel de Saxe

Alsterstraße 9. G. Hübner.
Tägl. Mück!
Cris. - Birner Schrammel-Ensemble.
Sondert. 7-12. Sonnt. 11-1 4-7. 8-12 Uhr.

Winzerkeller
Brühl 80.
Leipzigs schönster Weinkeller.
Wih. Kämpf.

Auskünfte
über Familien- u. Vermögens-Verhältnisse, Ruf, Vorleben, Charakter, Mißgiff etc. Ermittlungen, Observationen! Beweis-Material zu Prozessen! langjährige Praxis! Prima Referenzen. Prosp. frei!

Delectiv = Viglianz
Hainstr. 26/1.
Tel. 7554. Nachr.-Tel. 5590

Forderungen
sensit. sagt u. stellt ein. ex. u. Ueberr. oder Unfall u. In-Validität. Brutto-Rest. 1 Cff u. F. 46 Exped. d. Blattes. 42222

Piano-Stimmer und Reparatur
W. Schloffer, Ströben. 67.

Bermögen und Einkommen
ermittelt. Keine Verfaße. Prosp. pr. C.W.F. Petersen, Senfg. Grabenstein-Straße.

Quelques dames pourraient encore prendre part à un cercle français. Offertes unter F. 39 an die Expedition dieses Blattes. 42222

Distinguierte Dame
25 J alt, verheir. mäßig beiterem, anregendem Damentitel beizutreten, event. zu gründen. Sehr nicht anonyme Offerten unter Sch. 3 Hülfe b. St. Rathenstr. 14. erbeten. 42222

Vermischte Anzeigen.

Was ist Baunscheidtismus?
braun. i. 80fest. Brühl. 104
H. Gramme Nachf.
Schwendensstraße 17, pt.
Allen Kranken zur Belehrung.
H. J. 908' Gebil. 2. 42222

Café Bauer

Größtes u. elegantestes Café Leipzigs.
Täglich v. 4 Uhr an Konzert der Kapelle **Emil Bauer** aus Wien.
Parterre u. 1. Etage abends von 8-12 Uhr **Grosse Doppel-Konzerte.**
Tag und Nacht geöffnet.
Emil Hofmann.

Nur kurze Zeit! Vom 1. November ab: Nachmittags und abends Auftreten des berühmten Geigerkönigs **Rigo Lajos.**

Schlachthof.

Telephon 2704. Inh. E. Hentschel. Telephon 2704.
Freundliche Lokalitäten.
2 schöne Säle für allerhand Festlichkeiten.
Küche und Keller vorzüglich. **Grammophon-Konzert.**
Regelbahn ist noch einige Abende in der Woche frei.

= **Weintraube Gohlis.** =
Freundl. Lokalitäten und Kolonnaden.
Kräftiger Mittagstisch. Reichhaltige Speisefarte. Vorzügl. Biere. H. Wöfe
Regelbahn noch einige Tage frei. Christian Nebelung.

Morgen Montag

vormittags 10 Uhr
Eröffnung
des am 4., 5. und 6. im Städtischen Kaufhause stattfindenden
Verkaufes
von **Arbeiten Blinden**
und anderer Gegenstände.
Im zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand des Vereins zur Beschaffung von Hochdruck-Schriften und von Arbeitsgelegenheit für Blinde.
F. Lomnitz, Dr. med. Eggbrecht, Alfred Hoffmann, Geh. Rat, Reichel-Röhler, Frau Isabella Keilberg, Frau Marie Lomnitz, Frau Dr. Dehler-Filisch, Justizrat Dr. Gensel, Direktor Krause, Oberster Med.-Rat Prof. Dr. Sattler, Statist. Dr. Weber.

Ziehung

am 5., 6. u. 7. Dezember
der **I. Wirtschafts-Lotterie** zum Besten der **Kinderbewahranstalt Schleussig.**
1. Hauptgew. Wert 1000 A in Georgiring 1. Gde. Volut. angedr. 3000 Gewinne, 10.000 Mk. auf ca. 6 Vole 1 Gewinn.
Lose à 1 Mk. sind in allen Stadtteilen in von durch gelbe Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.
Vertrieb der Lose Ernst Enge, Grimmscher Steinweg 3, 11 Vole 10 A, mit Porto und Zinsen nach am 20. 11 Vole 10.40 A

Verein „Leipziger Presse“.

Pressefest

Freitag, den 8. November, im Grossen Saale des Centraltheaters.
„100 Jahre Leipzig“
(1807-1907).
Festbureau Gottschedstr. 21, täglich geöffnet von 11-1 Uhr.

Medizinische Gesellschaft zu Leipzig 1907.

XIII. Sitzung.

Dienstag, den 5. November, abends 7/7 Uhr im Hörsale der med. Klinik.

- Herr Zweifel: Gefahren und Behandlung der Placenta praevia.
- Herr Kleck: Zur therapeutischen Verwendung des Schwefels, mit Projektionsbildern.
- Herr Bornstein: Qualität oder Quantität?

Dr. H. Curschmann.

Lokalverband

sämtlicher Leipziger Gastwirts-Vereine.
Einladung.
Für Montag, den 4. November 1907, nachm. 3 Uhr im **Kristall-Palast**

laden wir unsere Mitglieder zur feierlichen Gründungsfeier ein. Auf der Tagesordnung stehen zwei wichtige Vorträge. Einladungs- und Einzahlkarten sind sämtlichen Mitgliedern durch die Post zugesandt und hoffen wir auf eine Beteiligung von sämtlichen dem Verbande angehörenden Kollegen.

Zu nach Schluß des geschäftlichen Teiles ein zwangloser geistiger **Bierabend** vorgesehen ist, so bitten wir auch noch an dieser Stelle um harten Besuch seitens der Angehörigen unserer Mitglieder.

Der Vorstand des Lokalverbands der vereinigten Leipziger Gastwirts-Vereine.

Außerordentliche Hauptversammlung

des Vereins der Dienstherrschaften für Krankheitskosten-Entschädigung der Diensthelfer zu Leipzig.

Die Mitglieder werden zu der Freitag, den 8. November, abends 6 Uhr, im kleinen Saale von Kitzing & Helbig hier abhaltenden außerordentlichen Hauptversammlung, in welcher folgende Tagesordnung:

„Abänderung der Satzungen“
zur Beratung und Beschlußfassung gelangen soll (s. 20. Bbl. S. der Satzungen), hiermit eingeladen.

Der Versicherungsbeitrag, bezw. die Quittung über den bezahlten dreijährigen Jahresbeitrag dient als Know-how und ist vorzubringen.

Das Versammlungsgelde wird 1/2 Uhr geschlossen.

Leipzig, den 15. Oktober 1907.

Für den Ausschuss
Zan. N. Dr. Brückner.

Oeffentliche Vorträge

von **Hans Wagner**
Verfasser des Buches „Die jungen Männer“.

Montag, den 4. November, abends 7/9 Uhr
im großen Saale des Zoologischen Gartens:
Das Geschlechtsleben und der junge Mann
(nach den Männern).

Dienstag, den 5. November, abends 7/9 Uhr
im Theaterjude des Rathhauspalastes:
Wie erziehen wir unsere Kinder zur Sittlichkeit?
(nach Männern und Frauen, besonders für Eltern).

Eintritt 10 Pf. Sperrsitzearten in 50 Pf. sind zu erhalten in der J. C. Hinrichsen'schen Buchhandlung, Grimm. Straße 32, und an der Abendkasse.

Zu diesen Vorträgen ladet ein
Der Verein zur Hebung der öffentlichen Sittlichkeit.

Zum ersten Kirchenkonzert des Bachvereins.

(Aufführung am 8. November.)

Einer außerordentlichen kirchlichen Veranstaltung verdankt die Kantate „Freude, Jerusalem, den Herrn“ ihre Entstehung...

Wohl dir, du Volk der Linden, Wohl dir, du hast es gut! Wie viel an Gottes Segen...

In den Schlußchor: „Der Herr hat Gut's an uns getan“ ist — ein bei Bach äußerst selten vorkommender Fall — die erste Zeile des

Chorales: „Nun danket alle Gott“ beziehungsweise hinein. — Ersterer Tone schließt die etwa dem Jahre 1700 angehörende Solofantate...

Die Besetzung des Magnificat, des Quinns auf das Wunder der Engelderheimung, hat seit vier Jahrhunderten, vom Niederländer...

* B. Voigt, Erfahrungen und Ratschläge bezüglich Vochscher Kirchenkantaten (Vochsabruch 1906, S. 17/18).

aller Literaturen. — Das große Magnificat J. S. Bachs, das der Bachverein, zum Abschluß dieses Konzerts, zum ersten Male wiederholt...

Als tiefer Symboliker zeigt sich der Meister in dem gewaltigen Chorale: „Omnes generationes“ (alle Generationen). Der Solophran (Maria) hat die Worte: „Quia respexit“ usw. (Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen)...

Einem glanzvoll in allen fünf Stimmen auf und nieder schwebenden „Gloria Patri“ (Ehre sei dem Vater), das in majestätischen Affekten spielt, beginnt der Schlußchor, dessen lechter Teil: „Sicut erat in principio“ (So, wie es im Anfang war)...

A. Prüfer.

Ausverkauf

von angeschmutzten einzelnen sowie mit unbedeutenden Webfehlern versehenen Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Wischtüchern, Tee- und Kaffee-Decken usw.

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen. Reinleinenes Bleich-Reste-Taschentücher, gesäumt, Dtz. Mk. 3.50, 4.— und höher.

Fernsprecher 4412. E. Meding Neumarkt 5.

Für den Toilettentisch der feinen Damenwelt!



COEUR DE ROSE

Neut Ertragserschall von grosser Sensation u. überraschendster Wirkung auf kosmetischem Gebiete. Coeur de rose ist ein farbloses, absolut unschädliches Präparat...

Pelz-Colliers,

Stants, Herz, Perliener, Tibet, Woukon, Traubstein etc. S. M. Rubin, Brühl 23, Blauschwarz Hof.

Bringmaschinen,

an 8, 10, 12 A, sowie Gummitüren u. sonstige Reparaturen billigt bei A. Bernsteins, Gerberstraße 38, Zeit's Hof.

Leipziger Elektro-physikalische Heilanstalten unter ärztlicher Leitung.

Table listing medical services and practitioners: Dr. med. H. Bach, Dr. med. Bettmann's, Dr. med. L. Firnhaber, Dr. med. G. Krotzschmar, Dr. med. Wilh. Kühn, Dr. med. M. Müller.

Die wilden Frauen



Der Kulturmensch

„Kombella“ verwendet. „Kombella“ ist die erste nicht fettende Hautcreme, nach 25-jährigen wissenschaftlichen Forschungen der erste vollwertige Ersatz für Lanolin, Vaseline etc....

Advertisement for Knickerbocker Geradhalter and Moritz Wünsche, Leipzig, Universitätsstrasse 11.

Advertisement for W. Schmerwitz, Leipzig, Weidstrasse 14 a, Spezialität: Verleibbare Hüften.

Advertisement for Vergoldungen u. Silberarbeiten, Strömchen etc. by André & Brauer.

Advertisement for Wundervolle Bilste, schöne volle Körperform durch Nahrungspulver „Thilossin“.

Advertisement for R. H. Haufe, Berlin 58, Depot und Versand Salomonis-Apotheke, Leipzig.

Advertisement for Gegen Körperfülle durch „Savon Angra“ Entfettungsmittel.

Large advertisement for Maggi Würze (Maggi Seasoning) with the text 'Bei den hohen Fleischpreisen' and 'MAGGI Würze mit dem Kreuzstern'.

Small advertisement for SLUB (Schleib) with the text 'Wir führen Wissen.' and 'Man verlange ausdrücklich „MAGGI“ Würze...'.